

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC1010 | Entwerfen I | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Günter Barczik |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 1. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 8 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>Projektentwurf im Team Die Modulprüfung umfasst studienbegleitende Präsentationen von Projektentwürfen mit dem Schwerpunkt Grundlagen der Entwurfslehre in Form von mündlichen Vorträgen unter Zuhilfenahme von Zeichnungen und Modellen, welche die strukturellen Zusammenhänge von Ort, Raumprogramm und menschlichem Maß mit der Raum- und Objektgestaltung sowie deren Wirkung zeigen. Der Projektentwurf wird mit $\frac{3}{4}$, bezogen auf die Modulnote, gewichtet.</p> <p>Projektentwurf in Einzelarbeit Ist in Form eines studienbegleitenden Projektentwurfs in Einzelarbeit in einem begrenzten zeitlichen Rahmen mit besonderen gestalterischen und konstruktiven Anforderungen, welche die Anwendung der Lehrinhalte aus der Vorlesung und dem Seminar der Entwurfslehre im 1. Semester beinhaltet, zu erbringen. Der Projektentwurf wird mit $\frac{1}{4}$, bezogen auf die Modulnote, gewichtet.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich - |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|--------------------------------|---|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 Grundlagen des Entwerfens I | Prof. Günter Barczik, Prof. Florian van het Hekke, Prof. Almut Seeger | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 Entwerfen I | Prof. Günter Barczik, Prof. Florian van het Hekke, Prof. Almut Seeger | Seminar | 20 | 5 | 4 | 60 | 120 |
| 3 Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |

| | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--|-----------|-----------------------------|--|--|---|------------|-----|
| 4 8 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 6 | 90 | 150 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 240 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können die Studierenden:</p> <p>a. einen Architekturentwurf einfacher bis mittlerer Komplexität (beispielsweise eines Café mitsamt Veranstaltungs- und Verwaltungsräumlichkeiten sowie Nebenräumen an einem innerstädtischen Ort):</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig, in individueller sowie Gruppenarbeit entwickeln - in Wort, Bild und Modell darstellen - vor Fach- und Laienpublikum verständlich, nachvollziehbar und überzeugend präsentieren und differenziert diskutieren <p>b. zur Entwicklung eines solchen Entwurfes erforderliche Informationen, wie räumliche Dimensionen von Funktionseinheiten, vergleichbare Entwurfsprojekte als Arbeits- und Lösungsreferenzen und Inspirationsquelle, atmosphärische Gegebenheiten sowie thematisch-konzeptionelle Aspekte von Funktion und Ort, selbstständig recherchieren, einordnen, kritisch hinterfragen, bewerten und anwenden</p> <p>c. zur Entwicklung eines solchen Entwurfes notwendige Iterationsschritte von sukzessiv angemesseneren Entwurfsvarianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig erstellen sowie in Bild und Modell darstellen - kritisch analysieren - zum Generieren des nächsten Iterationsschrittes verwenden <p>d. in der Entwicklung eines solchen Entwurfes aufkommende Ideen, Fragestellungen, Gedanken aller Art in unterschiedlichen persönlichen Konstellationen (individuell, Zweiergespräch, Gruppendiskussion) zur Diskussion stellen, analysieren, bewerten und hinsichtlich Verwendbarkeit kommentieren</p> <p>e. sich eine eigene, individuelle und persönliche Haltung hinsichtlich der Qualitäten von Architektur, vor dem Hintergrund sich fortwährend verändernder gesellschaftlicher und kultureller sowie technisch-konstruktiver Erfordernisse und Möglichkeiten erarbeiten, erläutern und vertreten</p> <p>f. sowohl vollständig eigenständig als auch in Teams unterschiedlicher Größe agieren und in Teams die individuell unterschiedlichen Sichtweisen, Fähigkeiten und Eigenarten der jeweiligen Teammitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Klärung kontroverser Sachverhalte und Interpretationen heranziehen - zu differenzierter Betrachtung und integrierender und synthetisierender Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten verwerten |
| Inhalte | <p>Vorlesung:</p> <p>Zur Erreichung der Qualifikationsziele (siehe oben) dienliche und hilfreiche Hintergründe und Fallbeispiele aus Architektur und verwandten Gestaltungsfeldern werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - systematisch vorgestellt - analysiert und kommentiert - differenziert wertend diskutiert |

| | |
|-------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - und somit für das selbstständige, individuelle Handeln der Studierenden verfügbar gemacht <p>Seminar:</p> <p>Anhand unterschiedlicher Gestaltungs- sowie Darstellungsaufgaben wird auf die Qualifikationsziele (siehe oben) folgendermaßen hingearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in wachsender Komplexität, Schwierigkeit und zeitlicher Dauer der Aufgaben - in unterschiedlichen personellen Konstellationen (Einzelarbeit, Arbeit in Gruppen unterschiedlicher Größen) - mit Hilfe unterschiedlicher zwei-, drei- und vierdimensionaler Darstellungstechniken sowie vielfältiger methodischer Ansätze - in mehreren Iterationsschritten - indem von den Studierenden erstellten Gestaltungsvorschläge durch die Studierenden selbst sowie durch die Dozierenden differenziert und kontrovers diskutiert und beiderseits Vorschläge zu deren Weiterentwicklung, im Sinne der jeweiligen Aufgabenstellung, durch die Studierenden erarbeitet werden |
| <p>Literatur</p> | <p>Aicher, Otl (1994): Die Küche zum Kochen - Das Ende einer Architekturdoktrin</p> <p>de Botton, Alain (2008): Glück und Architektur. Von der Kunst, daheim zu Hause zu sein</p> <p>Alexander, Christopher (1977): Eine Mustersprache</p> <p>Brand, Stewart (1994): How Buildings learn</p> <p>Ching, Frank (1999): Handbuch der Architekturdarstellung</p> <p>Heuser, Karl Chr.: Innenarchitektur und Raumgestaltung</p> <p>Knauer, Roland: Entwerfen und Darstellen</p> <p>Lorenz, Peter: Entwerfen. 25 Standpunkte...</p> <p>Maak, Niklas (2014): Der Wohnkomplex</p> <p>Neufert: Bauentwurfslehre</p> <p>Wolfe, Tomas (1982): Mit dem Bauhaus leben</p> <p>sowie</p> <p>Artikel aus Fachzeitschriften</p> <p>ARCHITEKTOUREN der Architektenkammer Thüringen</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|----------------------------|------------------------------|-----------|
| BARC1020 | Darstellen und Gestalten I | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Florian van het Hekke |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 1. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 8 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>studienbegleitende Erstellung eines Portfolios das Portfolio bestehend aus dem Pflichtteil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgabe einer Mappe mit Zeichnungen, welche den kontinuierlichen Lernprozess im Modul widerspiegeln und die zum Teil im Rahmen der Kurzexkursionen ArchitekTOUREN im 1. Semester in Einzelarbeit erstellt worden sind. <p>das Portfolio bestehend aus einem fakultativen Teil, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Modellbauübung in Einzelarbeit - einer Fotodokumentation in Einzelarbeit - einer Textdokumentation in Einzelarbeit |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | Alle Folgemodule mit Inhalten des Entwerfens bauen auf diesem Modul auf. Verwendbar ist dieses Modul auch für ein Studium der Landschaftsarchitektur und bedingt auch für andere gestalterische Studiengänge wie Graphikdesign, Industrial Design, etc. |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Grundlagen der Gestaltung I | Prof. Barczik, Prof. van het Hekke, Prof. Seeger | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Darstellen und Gestalten I | Prof. Barczik, Prof. van het Hekke, Prof. Seeger | Seminar | 20 | 5 | 4 | 60 | 90 |
| 3 | ArchitekTOUREN | Prof. Barczik, Prof. van het Hekke, Prof. Seeger | Exkursion | 33 | 3 | 1 | 15 | 15 |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |

| | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--|-----------|-----------------------------|--|--|---|------------|-----|
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 7 | 105 | 135 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 240 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul haben die Studierenden folgenden Wissensstand erreicht:</p> <p>Wahrnehmen, Erzeugen und Darstellen von Form und Raum, sowie das Erforschen von architektonischem Ausdruck. Kenntnis über den Umstand, dass architektonische Form nicht nur dem Kontext, der Funktion, der Konstruktion und dem Gestaltungswillen folgt, sondern auch der Arbeitsmethode, mit der sie entworfen wird. In Form von Zeichnungen und Modellen konnten sie sich mit unterschiedlichen Arbeitsmethoden vertraut machen, Möglichkeiten der Raumdefinition wurden zwei- und dreidimensional untersucht, entwickelt, dargestellt und präsentiert.</p> <p>Kennenlernen und Anwenden der grundlegenden Gestaltungselemente wie Raum, Struktur, Kontrast, Materialität, Rhythmus, Proportion, Tageslicht und Farbe. Die Elemente der Gestaltung geben den Studierenden ein Gerüst, um Architektur erkennen, beschreiben und bewerten, aber auch selbst gestalten zu können.</p> <p>Verstehen der Komplexität des Entwurfsprozesses mit seinen Komponenten Ideenfindung, Alternativbildung, Denken in Varianten, Entscheidungsprozess, kultivieren respektive pflegen von Kritik und Diskussion. Umsetzen und Einarbeiten einfacher Funktions- und Raumprogramme, Entwickeln zeichnerischer und verbaler Präsentationsformen sowie Blattkompositionen, Theorievorträge und Projektpräsentation, entwickeln, darstellen und präsentieren eines Architekturmodells.</p> <p>Entwickeln eines Grundverständnisses für gestalterische Zusammenhänge. Die Studiosi werden befähigt, tradierte Raum-, Gestaltungs- und Architekturkonzepte kritisch zu hinterfragen und zu alternativer Betrachtungsweise von Architektur angeregt. Eigenverantwortliches Entwickeln, Darstellen und Präsentieren von Referaten bieten Inspiration und stellen einen Einstieg in die Gegenwartsarchitektur dar. Sie befähigen die Studierenden, an der Architekturdiskussion teilzunehmen. Das Modul trainiert die Kreativität und fördert die Berufsmotivation.</p> <p>Schlüsselkompetenzen werden neben Referaten durch die Präsentationen, Kritiken und Kolloquien der eigenen Entwurfsprojekte trainiert. Das Arbeiten in verschiedenen Gruppengrößen fördert die Kritik-, Diskussions- und Teamfähigkeit.</p> <p>Die „ArchitekTOUREN“ zu lokalen Projekten bringen konventionelle und innovative Architektur nahe und fördern die kritische Auseinandersetzung mit und die Diskussion über Klischees, Moden und verschiedene architektonische Grundhaltungen. Das breite Spektrum der planerisch-gestalterischen Möglichkeiten wird vor Augen geführt. Die Wahrnehmungsfähigkeiten sowie Kritik- und Diskussionsfähigkeit werden damit gesteigert.</p> |
| Inhalte | <p>Vorlesung</p> <p>„Grundlagen der Gestaltung I“ wird als Vorlesung vermittelt. Hier werden folgende Inhalte vorgestellt und diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedlichste Formen menschlicher, tierischer, pflanzlicher und geologischer Gestaltungen |

| | |
|-------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien für die Qualität von Gestaltungen (wann sind Gestaltungen gelungen?) - Prozesse des Zustandekommens qualitätvoller Gestaltungen: Methoden, Strategien, Taktiken, Werkzeuge <p>Über Fallbeispiele werden Blicke hinter die Kulissen beispielhafter Gestaltungsvorgänge ermöglicht.</p> <p>Seminar Die Gestaltungslehre wird in seminaristischer Form vermittelt. Es beinhaltet die Auseinandersetzung mit Proportion und Komposition von Raum und Fläche sowie das freie Zeichnen. Erstere stellen die Basis für die Entwicklung eines Raum-, Farb- und Formgefühls und damit eine Voraussetzung für die gestalterische und entwerfende Tätigkeit dar. Das freie Zeichnen und Skizzieren trainiert die Fähigkeit, komplizierte Raumzusammenhänge plausibel darzustellen, um die Kommunikation mit den Partnern auf der Baustelle und im Büro zu erleichtern.</p> <p>Die Darstellungslehre wird in seminaristischer Form vermittelt. Neben den zentralen Themen Körper, Gestalt, Licht und Raum stehen Plangrafik, Blattkomposition und Darstellung durch konkrete Materie (Modell) im Vordergrund. Das Seminar beinhaltet die zwei- und dreidimensionale Präsentation eines Projektes und unterstützt die Schulung der räumlichen Vorstellung. Es bildet damit die theoretische Grundlage für das freie Skizzieren räumlicher Zusammenhänge und öffnet die Augen für bewusstes Sehen. Erster Zugang zu bildbearbeitenden Computerprogrammen.</p> <p>Verknüpfung mit den Projektentwürfen aus „Entwerfen I“ Die vorgenannte Vorlesungsreihe sowie Seminare sind Voraussetzung für die entwerfende Tätigkeit, die in den Projektentwürfen angewandt wird. Sie stehen in direkter inhaltlicher Verbindung und werden je nach Themenstellung der Projektentwürfe verändert, koordiniert und bauen aufeinander auf.</p> <p>In den Projektentwürfen werden Präsentations- und Kritikfähigkeit geschärft, wissenschaftliche Recherchen für Kurzreferate sowie deren Ausarbeitung und Präsentation in Wort und Bild entwickelt. Dadurch werden wesentliche berufsspezifische Schlüsselqualifikationen trainiert. Gruppenarbeit fördert die Kritik-, Diskussions- und Teamfähigkeit.</p> <p>Das Grundlagenmodul beinhaltet die wesentlichen Bausteine des gesamten Entwurfsprozesses: In der Gestaltungslehre werden Form- und Raumverständnis und -gefühl sowie die kompositorischen Fähigkeiten trainiert, welche die ästhetische Komponente des Entwerfens darstellen. Die in der Darstellungslehre vermittelten Präsentationsformen sind Voraussetzung für die Vermittlung, die Lesbarkeit einer Entwurfsidee.</p> <p>Kurzexkursionen Die „ArchitekTOUREN“ schaffen in Form von Kurzexkursionen zu lokalen Objekten und Planungsakteuren den Rahmen für einen ersten Einstieg in das komplexe Feld von Architektur und Planung.</p> |
| <p>Literatur</p> | <p>Gestaltungslehre „Kreativität, Strategien zur Gestaltung“, Felix Claus, Mamen Domingo, Chasper Pult „Architektur Erlebnis“, Steen Eiler Rasmussen „Körper- und Raumkomposition“, Johannes Kister „Die Kunst der Architekturgestaltung“, Francis Ching „Anschauliches Denken“, Rudolf Arnheim „Die Dynamik der architektonischen Form“, Rudolf Arnheim „Lob des Schattens“, Jun'ichiro Tanizaki „Glück und Architektur“, Alain de Botton „Grundlagen der Architekturwahrnehmung“, Jörg Kurt Grütter „Architektur und Harmonie“, Paul von Naredi-Rainer</p> |

„Atmosphären“, Peter Zumthor
„Die Augen der Haut - Architektur und die Sinne“,
Juhani Pallasmaa
Div. zeitgenössische Architekten-Monographien

Darstellungslehre

„Zeichnen, Schule des Sehens“, Ulf Linke
„Handbuch der Architekturzeichnung“, Frank Ching
„Geometrie der Architekturzeichnung“, Thilo Hilpert
„Designzeichnen für Einsteiger“, Eberhard Holder
„Sketch and Scrapbook“, Eberhard Holder
„Der Modulor 1+2“, Le Corbusier
„Ausgewählte Aufsätze über Fragen der Gestalt des
Buches und der Typographie“, Jan Tschichold
„Garantiert zeichnen lernen“, Betty Edwards
„Mut zum Skizzenbuch“, Felix Scheinberger

Angaben zu Literatur und Skripte in den Lehrveranstaltungen

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC1030 | Konstruieren I | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Philipp Krebs |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 1. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 7 |
| Leistungsnachweis | <p>Sonstiges</p> <p>Studienleistung: Studienbegleitender Projektentwurf Die Modulprüfung umfasst die studienbegleitende Präsentation eines Projektentwurfs mit baukonstruktivem Schwerpunkt, in Form eines mündlichen Vortrags, unter Zuhilfenahme von Zeichnungen und Modellen, welche die strukturellen Zusammenhänge von Ort, Material und Bautechnik mit der Baugestaltung und ihrer Wirkung zeigen. Der Projektentwurf wird mit $\frac{3}{4}$ bezogen auf die Modulnote gewichtet.</p> <p>Modulprüfung: Klausur K (90) im Prüfungszeitraum 90 min. Klausur mit besonderen konstruktiven oder gestalterischen Anforderungen, welche die Anwendung der Lehrinhalte aus der Vorlesung und dem Seminar Baukonstruktion und Baustofflehre im 1. Semester beinhaltet. Die Klausur wird mit $\frac{1}{4}$ bezogen auf die Modulnote gewichtet.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich - |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|--------|--|--|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Baukonstruktion I und Baustofflehre | Prof. Krebs, Prof. Pellkofer, Prof. Sachse | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Grundlagen der Baukonstruktion I | Prof. Krebs, Prof. Pellkofer, Prof. Sachse | Seminar | 20 | 5 | 2 | 30 | 120 |
| 3 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 8 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |

| | | | |
|-------------------------------------|---|------------|-----|
| Summe | 4 | 60 | 150 |
| Gesamtworkload für das Modul | | 210 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Vorlesung Baukonstruktion I Ziel ist es, Kenntnisse über die grundlegenden Konstruktionselemente und deren fachgerechten Bezeichnungen zu erwerben und die unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen der Studierenden auf ein gemeinsames Niveau zu bringen und gleichzeitig die historisch entwickelten und heute auf dem Markt befindlichen Baustoffe und deren Eigenschaften thematisch zusammengefasst den Studierenden vorzustellen, um deren Einsatz hinsichtlich der Themen Entwurfsaufgabe, Baukonstruktion und Nachhaltigkeit reflektiert begründen zu können. Die Entwicklung des Verständnisses der Studierenden für die strukturellen Zusammenhänge von Ort, Material und Bautechnik mit der Baugestaltung und ihrer Wirkung stehen dabei im Vordergrund der Vorlesung.</p> <p>Seminar Baukonstruktion I Durch Bearbeitung einer Entwurfsaufgabe mit baukonstruktivem Schwerpunkt werden die Vorlesungsthemen in praktischen Übungen nachvollzogen, individuell angewendet und das Verständnis für Integration der Teilaspekte Material, Tragwerk, Bautechnik und Gestaltung zu einem Bauwerk als Ganzes entwickelt. Zeichen- und Darstellungstechniken der Werkplanung und des Modellbaus sowie grundlegende Maßordnungen werden im Rahmen der Bearbeitung erlernt und durch die individuelle Anwendung vertieft. Zusätzlich verknüpft die Übung anwendungsbezogen die Themen Raumkomposition, Raumwirkung von Konstruktionen und spezifischem Materialeinsatz im Bauwerk. Der Erkenntnisprozess bezüglich konstruktiver Lösung und dem Materialeinsatz im Rahmen der eigenen Entwurfsaufgabe und die Fähigkeit zur Abstraktion bei der Übertragung in ein Modell werden gefördert.</p> |
| Inhalte | <p>Vorlesung Baukonstruktion I Einführung in die Wechselwirkung von Material, Konstruktion, Form und Gestalt sowie die systematische Darstellung der grundlegenden Konstruktionselemente wie Dächer, Wände, Gründungen, Decken, Verbindungselemente etc., deren Funktion, Aufbau, Dimensionen, Maßordnungen und Gefüge sowie die Erläuterung grundlegender statischer und bauphysikalischer Phänomene. Gleichzeitig werden die Baustoffe systematisch hinsichtlich ihrer baugeschichtlichen Entwicklung und zeitgemäßen Anwendung behandelt und durch Materialproben begreifbar dargestellt. Ausgehend vom Materialeinsatz in Tragwerk, Hülle, Ausbau und Möbel werden die Zusammensetzung und grundlegenden Eigenschaften der Baustoffe, ihre Herstellungsprozesse, ihre grundlegenden Verarbeitungsregeln und Normungen sowie die Möglichkeiten der Wiederverwendung und Risiken der Entsorgung behandelt.</p> <p>Seminar Baukonstruktion I Vertiefungen des Vorlesungsstoffs in Seminargruppen. Anhand einer Entwurfsaufgabe mit geringer Komplexität hinsichtlich des Raumprogramms (Pavillon, Kapelle etc.) werden themenweise die in der Vorlesung vorgestellten Gegenstände unter dem Aspekt des Zusammenwirkens von Ort, Programm, Baumaterial, Konstruktion und architektonischer Wirkung zu einem Ganzen zusammengefügt. Dabei werden grundlegende Methoden der exakten und maßstabsgerechten Ausführungszeichnung sowie des professionellen Architekturmodellbaus mit der Darstellung des konstruktiven Gefüges und dem notwendigen Abstraktionsgrad systematisch vermittelt.</p> |
| Literatur | Fachliteratur zur Baukonstruktion, u.a.: |

- Frick, Knöll – Baukonstruktionslehre Teil 1 + 2, Autoren: Hestermann, Rongen
- Konstruieren im Raum, Autor: Hauschild
- scale - Tragen und Materialisieren, Hrsg.: Reichel Schulz
- scale - Umhüllen und Konstruieren, Hrsg.: Reichel Schulz
- Baukonstruktion, Autor: Mittag
- Baukonstruktion, Hrsg.: Dierks Schneider
- Wendehorst Baustoffkunde, Hrsg.: Neroth Vollenschaar

Fachzeitschriften, u.a.:

- Fachzeitschrift „Detail“
- Fachzeitschrift „db“
- Fachzeitschrift „Baumeister“

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------------|------------------------------|-----------|
| BARC1040 | Theorie und Geschichte | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Carolin Stapenhorst |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 1. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 6 |
| Leistungsnachweis | <p>Sonstiges Studienleistung: studienbegleitende Erstellung eines Portfolios das Portfolio bestehend aus dem Pflichtteil: - Abgabe einer Mappe mit schriftlichen Notizen und Zeichnungen, welche den kontinuierlichen Lernprozess im Modul widerspiegeln.</p> <p>das Portfolio bestehend aus einem fakultativen Teil, z.B.: - einer Textdokumentation mit Illustrationen in Einzel- oder Gruppenarbeit</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 2 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | | |
|---|--|-------------------|-----------------------------|-----------|--------------|-------|-------------------------------------|---------------|------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | Geschichte der Architektur I | Prof. N.N. | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 15 | |
| 2 | Theorie der Architektur I | Prof. Stapenhorst | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 15 | |
| 3 | Geschichte der Architektur II | Prof. N.N. | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 15 | |
| 4 | Theorie der Architektur II | Prof. Stapenhorst | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 15 | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 8 | 120 | 60 |
| | | | | | | | Gesamtworkload für das Modul | | 180 |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb des Basis-Wissens über die Geschichte und Theorie der Architektur - Befähigung zur zeitlichen Einordnung und Bewertung von Architekturen |
|----------------------------|--|

| | |
|-------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen der Entstehungsbedingungen von Architektur zwischen Materialien, Konstruktionsweisen, Bauprozessen, Arbeitsweisen sowie den gesellschaftlichen Zusammenhängen - Basis-Qualifikation zur kritischen Reflexion von grundlegenden Positionen zur Architektur und Stadt aus eigenen und anderen Fachdisziplinen - Prüfung der Relevanz und Anwendbarkeit der Erkenntnisse aus den theoretischen Positionen im eigenen Entwurfsprozess <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Darstellung von architekturgeschichtlichen Zusammenhängen - eigenen Standpunkt zu Fragestellungen der Geschichte und Theorie der Architektur herausarbeiten und argumentativ im Diskurs belegen - Inhalte von komplexen Texten filtern, strukturieren und zusammenfassend wiedergeben - selbstständig Referate aufbauen und strukturieren - Ausbildung eines architektonischen Basis-Fachvokabulars - Förderung der selbstständigen Recherche und Arbeit mit Fachliteratur <p>Soziale und persönliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln einer eigenen Haltung/Meinung zu architekturgeschichtlichen und -theoretischen Fragestellungen - Entwicklung von kommunikativen Kompetenzen durch Teamarbeit und in Diskussionsplenaren |
| <p>Inhalte</p> | <p>Das Modul beinhaltet die Geschichte und Theorie der Architektur von ihren Anfängen bis heute. Thematisiert werden die wichtigsten kulturgeschichtlichen Epochen mit ihren sozialen, gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Dimensionen, zentralen Bauwerken und Protagonisten, Bautypen, Techniken, Theorien und Positionen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe vermittelt Grundlagen. Im Portfolio werden bedeutende Themen vertieft ausgearbeitet und diskursiv erläutert. Basiswissen zum wissenschaftlichen Arbeiten wird kompakt vermittelt.</p> |
| <p>Literatur</p> | <p>Fritz Neumeyer: Quellentexte zur Architekturtheorie: Bauen beim Wort genommen, Prestel, München 2002.</p> <p>Gerd de Bruyn, Stephan Trüby: Architektur theorie.doc - Texte seit 1960. Birkhäuser, Basel/Berlin, 2003.</p> <p>K. Michael Hays: Architecture Theory since 1968, MIT Press, Cambridge (MA), 2000.</p> <p>Umberto Eco: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt, utb, Stuttgart, 2010.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC1050 | Kompaktwoche I | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Philipp Krebs |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 1. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 2 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>Studienbegleitender Projektentwurf Die Modulprüfung umfasst die studienbegleitende Präsentation von Projektentwürfen, welche im Rahmen der Kompaktwoche im Team erarbeitet werden. Dies geschieht in Form von mündlichen Vorträgen und anderen Präsentationsformen unter Zuhilfenahme von Zeichnungen, Modellen u.a., welche die strukturellen Zusammenhänge von Ort, Programm und menschlichem Maß mit der Raum- und Objektgestaltung und deren Wirkung zeigen.</p> <p>Optional kann im Wintersemester durch die Studierenden alternativ zur "Kompaktwoche Architektur" die „Interdisziplinäre Projektwoche der FHE“ belegt werden.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|---|------------------------------|--|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Kompaktwoche I | Je Prof. der Fachrichtung Architektur ein Kurs | Seminar | 15 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 3 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |

| | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--|-----------|-----------------------------|--|--|---|-----------|----|
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 2 | 30 | 30 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 60 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Folgende fachlichen und methodischen Kompetenzen sollen durch die Kompaktwoche vermittelt und erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Training der Kreativität und der eigenen spontanen Handlungsfähigkeit - Entwicklung der Fähigkeit im Team zusammenzuarbeiten - Entwicklung von Ideen in zeitlich begrenztem Umfang - Umsetzung von Konzepten in zeitlich begrenztem Umfang - ungewohnte Ausdrucksformen spielerisch zu erproben <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich anhand einer freien Aufgabe in zeitlich begrenztem Umfang in ein Themenfeld einzuarbeiten und die praktische Umsetzung selbst durchzuführen. Planung und Umsetzung kommen damit in einen direkten persönlichen Erfahrungszusammenhang.</p> <p>Die kurze Bearbeitungszeit erfordert ein hohes Maß an Disziplin und fördert die Fähigkeit, situativ und kreativ Probleme zu lösen. Dabei werden Situationen simuliert, wie sie im späteren Berufsleben auftreten können. Die Kompaktwoche vermittelt darüber hinaus allen Beteiligten Lern-, Lehr- und Lebenslust.</p> |
| Inhalte | <p>Kreativität, Ideenfindung und die Fähigkeit im Team zu arbeiten, sind wichtige Voraussetzungen für die Tätigkeit als Architekt*in. Im Rahmen der Kompaktwoche, die jeweils einmal im Semester durchgeführt wird, erhalten die Studierenden eine gemeinsame Aufgabestellung und arbeiten in Teams zusammen. Die Bearbeitungsgruppen setzen sich aus Studierenden verschiedener Semester und ggf. unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen.</p> <p>Der Inhalt der Kompaktwoche behandelt Themen, die sich nicht an den üblichen Bauaufgaben orientieren. Der Wechsel zwischen freien und offenen Aufgabenstellungen und eher baulich-räumlichen, auch verbunden mit sozialen Themenfeldern, ist vorgesehen. Durch die Kompaktwoche werden ein breites Spektrum von Arbeits- und Sichtweisen, aber auch sehr unterschiedliche Ausdrucksformen gefördert. In Teams werden Lösungsansätze erarbeitet und in kurzer Zeit umgesetzt. Das Spektrum der Aufgabenstellungen geht von Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung, über gesellschaftsrelevante, soziale und kulturelle Fragestellungen bis hin zu räumlichen, temporären Kleinarchitekturen und Produktgestaltungen.</p> <p>Die Kompaktwoche soll eine inhaltliche Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen fördern und individuelle Ausdrucksformen erproben. Diese Lehr- und Lernerfahrungen sind im Studienverlauf an dieser Stelle besonders stark ausgeprägt.</p> <p>Darstellungs- und Ausdrucksformen können beispielsweise sein: bildnerische Darstellung von Hand oder digital, Skulptur und Objekt bzw. 3D-Druck, Fotografie, Film sowie Sprache, Gesang, Musik, Schauspiel, Tanz und Performance. Auch Mischformen der vorgenannten Ausdrucksformen sind möglich. Die Präsentation ist nicht auf das Gelände des Hochschulstandorts beschränkt, sondern kann im öffentlichen Raum fortgesetzt oder auch ganz vom Hochschulstandort ausgelagert stattfinden.</p> |

| | |
|------------------|--|
| | |
| Literatur | Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben. |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC1060 | Wahlpflichtmodul | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Petra Wollenberg |
| Modulart | Wahlpflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | jedes Semester |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | keine Empfehlung - individuell wählbar |
| Credits (ECTS-Punkte) | 2 |
| Leistungsnachweis | Teilnahmenachweis |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------------------------------------|--|--|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Wahlpflichtmodul | Je Prof. der Fachrichtung Architektur ein Kurs | Seminar | 15 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 3 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 2 | 30 | 30 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 60 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | Die Studierenden können neigungsorientiert fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen ihrer Entwurfs- und Planungstätigkeit vervollständigen oder sich darüber hinaus interdisziplinär bilden. Sie werden befähigt, die verschiedenen Aspekte eines Planungsprozesses methodisch, wissenschaftlich und gestalterisch zu analysieren und in den Entwurf zu integrieren. Sie entwickeln ein Verständnis für den |
|----------------------------|--|

| | |
|------------------|--|
| | Entwurfsprozess über Analysen und die Interpretation von Rahmenbedingungen. |
| Inhalte | <p>Das Modul bietet Studierenden Angebote aus spezifischen Lehrgebieten Vertiefungen in fachspezifischen Themenbereichen und stellt ein ergänzendes Angebot zur Wissensvermittlung dar. Die Lehrangebote werden teilweise von externen Dozent*innen mit speziellen Fachkenntnissen in folgenden Bereichen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellungen in analoger und digitaler Form - Methoden und Instrumente des Entwerfens - Theorien, Begriffe und Leitbilder - Praxisworkshops und Design-Build-Projekte |
| Literatur | Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben. |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC2010 | Entwerfen II | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Günter Barczik |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 2. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 8 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>Studienbegleitender Projektentwurf</p> <p>Die Modulprüfung umfasst die Präsentation von Projektentwürfen mit dem Schwerpunkt „Grundlagen der Entwurfslehre“ in Form von mündlichen Vorträgen unter Zuhilfenahme von Zeichnungen und Modellen, welche die strukturellen Zusammenhänge von Ort, Raumprogramm und menschlichem Maß mit der Raum- und Objektgestaltung und deren Wirkung zeigen.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|--------|--|---|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Grundlagen des Entwerfens II | Prof. Günter Barczik, Prof. Florian van het Hekke, Prof. Almut Seeger | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Entwerfen II | Prof. Günter Barczik, Prof. Florian van het Hekke, Prof. Almut Seeger | Seminar | 33 | 3 | 4 | 60 | 120 |
| 3 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 8 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 6 | 90 | 150 |

| | |
|-----------------------------------|---|
| <p>Qualifikationsziele</p> | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können die Studierenden:</p> <p>a. einen Architekturentwurf einfacher bis mittlerer Komplexität (beispielsweise ein Café mitsamt Veranstaltungs- und Verwaltungsräumlichkeiten und Nebenräumen an einem innerstädtischen Ort):</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig, in individueller sowie Gruppenarbeit entwickeln - in Wort, Bild und Modell darstellen - vor Fach- und Laienpublikum verständlich, nachvollziehbar und überzeugend präsentieren und differenziert diskutieren <p>b. zur Entwicklung eines solchen Entwurfs erforderliche Informationen, wie räumliche Dimensionen von Funktionseinheiten, vergleichbare Entwurfsprojekte als Inspirationsquellen, Arbeits- und Lösungsreferenzen, atmosphärische Gegebenheiten sowie thematisch-konzeptionelle Aspekte von Funktion und Ort selbstständig recherchieren, einordnen, kritisch hinterfragen, bewerten und anwenden</p> <p>c. zur Entwicklung eines solchen Entwurfs notwendige Iterationsschritte von sukzessiv angemesseneren Entwurfsvarianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig erstellen sowie in Bild und Modell darstellen - kritisch analysieren - zum Generieren des nächsten Iterationsschrittes verwenden <p>d. in der Entwicklung eines solchen Entwurfs aufkommende Ideen, Fragestellungen, Gedanken aller Art in unterschiedlichen persönlichen Konstellationen (individuell, Zweiergespräch, Gruppendiskussion) zur Diskussion stellen, analysieren, bewerten und hinsichtlich Verwendbarkeit kommentieren</p> <p>e. eine eigene, individuelle und persönliche Haltung hinsichtlich der Qualitäten von Architektur vor dem Hintergrund sich fortwährend verändernder gesellschaftlicher und kultureller sowie technisch-konstruktiver Erfordernisse und Möglichkeiten erarbeiten, erläutern und vertreten</p> <p>f. sowohl vollständig eigenständig als auch in Teams unterschiedlicher Größe agieren und in Teams die individuell unterschiedlichen Sichtweisen, Fähigkeiten und Eigenarten der jeweiligen Teammitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Klärung kontroverser Sachverhalte und Interpretationen heranziehen - zu differenzierter Betrachtung und integrierender und synthetisierender Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten verwerten |
| <p>Inhalte</p> | <p>Vorlesung: Zur Erreichung der Qualifikationsziele (siehe oben) dienliche und hilfreiche Hintergründe und Fallbeispiele aus Architektur und verwandten Gestaltungs- und Entwicklungsfeldern werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - systematisch vorgestellt - analysiert und kommentiert - differenziert wertend diskutiert - somit für das selbstständige, individuelle Handeln der Studierenden verfügbar gemacht <p>Seminar: Anhand unterschiedlicher Gestaltungs- sowie Darstellungsaufgaben wird auf die Qualifikationsziele (siehe oben) folgendermaßen hingearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in wachsender Komplexität, Schwierigkeit und zeitlicher Dauer der Aufgaben - in unterschiedlichen personellen Konstellationen (Einzelarbeit, Arbeit in Gruppen unterschiedlicher Größen) |

| | |
|-------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - mit Hilfe unterschiedlicher zwei-, drei- und vierdimensionaler Darstellungstechniken und vielfältiger methodischer Ansätze - in mehreren Iterationsschritten - indem von den Studierenden erstellten Gestaltungsvorschläge durch die Studierenden selbst sowie durch die Dozierenden differenziert und kontrovers diskutiert und beiderseits Vorschläge zu deren Weiterentwicklung im Sinne der jeweiligen Aufgabengstellung durch die Studierenden erarbeitet werden - das in Modul BARC1010 Erarbeitete wird vertieft, erweitert und ergänzt |
| <p>Literatur</p> | <p>Aicher, Otl (1994): Die Küche zum Kochen - Das Ende einer Architekturdoktrin de Botton, Alain (2008): Glück und Architektur. Von der Kunst, daheim zu Hause zu sein Alexander, Christopher (1977): Eine Mustersprache Brand, Stewart (1994): How Buildings learn Ching, Frank (1999): Handbuch der Architekturdarstellung Heuser, Karl Chr.: Innenarchitektur und Raumgestaltung Knauer, Roland: Entwerfen und Darstellen Lorenz, Peter: Entwerfen. 25 Standpunkte... Maak, Niklas (2014): Der Wohnkomplex Neufert: Bauentwurfslehre Wolfe, Tomas (1982): Mit dem Bauhaus leben sowie Artikel aus Fachzeitschriften</p> <p>Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|-----------------------------|------------------------------|-----------|
| BARC2020 | Darstellen und Gestalten II | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Florian van het Hekke |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 2. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 8 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>Studienbegleitende Erstellung eines Portfolios das Portfolio bestehend aus dem Pflichtteil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgabe einer Mappe mit Zeichnungen, welche den kontinuierlichen Lernprozess im Modul widerspiegeln und die in Einzelarbeit erstellt worden sind. <p>das Portfolio bestehend aus einem fakultativen Teil, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Modellbauübung in Einzelarbeit - einer Fotodokumentation in Einzelarbeit - einer Textdokumentation in Einzelarbeit |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 2 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|---|--|--|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Grundlagen der Gestaltung II | Prof. Barczik, Prof. van het Hekke, Prof. Seeger | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Darstellen und Gestalten II | Prof. Barczik, Prof. van het Hekke, Prof. Seeger | Seminar | 20 | 5 | 4 | 60 | 120 |
| 3 | Titel der Lehrveranstaltung. | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |

| | | | |
|-------------------------------------|---|------------|-----|
| Summe | 6 | 90 | 150 |
| Gesamtworkload für das Modul | | 240 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul haben die Studierenden folgenden Wissensstand erreicht:</p> <p>Erweiterter und vertiefter Einblick in die Komplexität des Entwurfsprozesses mit seinen Komponenten, wie Ideenfindung, Entwicklung von Alternativen, Denken in Varianten, Entscheidungsprozessen, kultivieren, pflegen und ausbauen von Kritik- und Diskussionsfähigkeit, Umsetzen und Einarbeiten von Funktions- und Raumprogrammen einfacher bis mittlerer Komplexität, Entwickeln und Vertiefen zeichnerischer und verbaler Präsentationsformen, sowie Blattkompositionen, Theorievorträge und Projektpräsentation.</p> <p>Entwickeln, Darstellen und Präsentieren von atmosphärischen Architekturmodellen mit Materialien und Oberflächen. Anwenden und experimentelles Vertiefen der grundlegenden Gestaltungselemente.</p> <p>Kennenlernen und Umsetzen von Computerprogrammen beginnend bei einfacher, später zunehmender Komplexität, Einfügung in Umgebung und Topographie. Zeichnerische und verbale Präsentation, Blattaufbau, Vortrag, Modellbau und der Umgang mit Farbe werden parallel vertieft.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis für ästhetische Zusammenhänge. Die Fähigkeit, tradierte Raum-, Gestaltungs- und Architekturkonzepte kritisch zu hinterfragen wird entwickelt, ausgebaut und zu alternativer erweiterter Betrachtungsweise aus Architektur, Kunst und Design angeregt. Entwickeln, darstellen und präsentieren von Referaten bieten Inspiration und stellen einen erweiterten vertieften Blick in die Gegenwartsarchitektur sowie kontemporäre Positionen in Kunst und Design dar. Sie befähigen die Studierenden, an der Architektur-, Kunst- und Designdiskussion teilzunehmen. Das Modul regt die Kreativität an, lässt die Studierenden die Komplexität des Entwurfsprozesses nachvollziehen und fördert die Motivation.</p> <p>Schlüsselkompetenzen werden durch die Präsentationen und Kritiken der eigenen Entwurfsprojekte trainiert. Durch Gruppenarbeit wird die Kritik-, Diskussions- und Teamfähigkeit gesteigert.</p> |
| Inhalte | <p>Vorlesung:</p> <p>In der Vorlesung werden folgende Inhalte vorgestellt und diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedlichste Formen menschlicher, tierischer, pflanzlicher und geologischer Gestaltungen - Kriterien für die Qualität von Gestaltungen (Wann sind Gestaltungen gelungen?) - Prozesse des Zustandekommens qualitätsvoller Gestaltungen: Methoden, Strategien, Taktiken, Werkzeuge <p>Über Fallbeispiele werden Blicke hinter die Kulissen beispielhafter Gestaltungsvorgänge ermöglicht.</p> <p>Seminar:</p> <p>Die Gestaltungslehre wird in seminaristischer Form vermittelt und baut auf dem Seminar Gestaltungslehre im WiSe auf. Es beinhaltet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Proportion und Komposition von Raum und Fläche in Gestalt unterschiedlicher Gestaltungsübungen mit unterschiedlichen Techniken. Raum-, Farb- und Formgefühl werden geschärft und damit die gestalterischen und entwerfenden Fähigkeiten ausgebaut und entwickelt. Das freie Zeichnen und Skizzieren wird weiter ritualisiert und trainiert die Fähigkeit, komplizierte Raumzusammenhänge zu verstehen.</p> |

| | |
|-------------------------|--|
| | <p>Die Darstellungslehre wird in seminaristischer Form vermittelt. Es baut auf dem Seminar Darstellungslehre im WiSe auf. Es behandelt die räumliche Darstellung eines Projektes als Perspektive mit Schatten und die Heranführung an die rechnergestützte Visualisierung konstruierter, fiktiver Raumsituationen, sowie deren Einfügung in reale Situationen (Fotomontage). Kennenlernen von bildbearbeitenden und CAD-Programmen (2D). Vertiefung der Darstellung von Modellen, Strukturmodellen, Konzeptmodellen, Arbeitsmodellen, Tragwerksmodellen, atmosphärischen Modellen und Raummodellen sowie deren Inszenierung für Fotografie im Fotolabor und überlegte Darstellung bei der Projektpräsentationen.</p> <p>Verknüpfung mit den Projektenwürfen aus „Entwerfen I“ Die vorgenannte Vorlesungsreihe sowie Seminare sind Voraussetzung für die entwerfende Tätigkeit, die in den Projektentwürfen angewandt wird. Sie stehen in direkter inhaltlicher Verbindung und werden je nach Themenstellung der Projektentwürfe verändert, koordiniert und bauen aufeinander auf.</p> <p>In den Projektentwürfen werden Präsentations- und Kritikfähigkeit geschärft, wissenschaftliche Recherchen für Kurzreferate sowie deren Ausarbeitung und Präsentation in Wort und Bild entwickelt. Dadurch werden wesentliche berufsspezifische Schlüsselqualifikationen trainiert. Gruppenarbeit fördert die Kritik-, Diskussions- und Teamfähigkeit.</p> <p>Im Seminar werden hohe Anteile an Schlüsselkompetenzen vermittelt (Präsentationen eigener Projekte vor Publikum/Kolloquien etc). In Gruppenarbeit wird die Kritik-, Diskussions- und Teamfähigkeit gesteigert.</p> <p>Das Grundlagenmodul beinhaltet die wesentlichen Bausteine des Entwurfsprozesses: In Gestaltungslehre werden Form- und Raumverständnis und -gefühl sowie die kompositorischen Fähigkeiten vertieft und die freie räumliche Skizze trainiert. Die in der Darstellungslehre vermittelten räumlichen Präsentationsformen (Perspektive) steigern die Vermittlung sowie Lesbarkeit einer Entwurfsidee.</p> |
| <p>Literatur</p> | <p>Gestaltungslehre „Kreativität, Strategien zur Gestaltung“, Felix Claus, Mamen Domingo, Chasper Pult „Architektur Erlebnis“, Steen Eiler Rasmussen „Körper- und Raumkomposition“, Johannes Kister „Die Kunst der Architekturgestaltung“, Francis Ching „Anschauliches Denken“, Rudolf Arnheim „Die Dynamik der architektonischen Form“, Rudolf Arnheim „Lob des Schattens“, Jun'ichiro Tanizaki „Glück und Architektur“, Alain de Botton „Grundlagen der Architekturwahrnehmung“, Jörg Kurt Grütter „Architektur und Harmonie“, Paul von Naredi-Rainer „Atmosphären“, Peter Zumthor „Die Augen der Haut - Architektur und die Sinne“, Juhani Pallasmaa Div. zeitgenössische Architekten-Monographien</p> <p>Darstellungslehre „Zeichnen, Schule des Sehens“, Ulf Linke „Handbuch der Architekturzeichnung“, Frank Ching „Geometrie der Architekturzeichnung“, Thilo Hilpert „Designzeichnen für Einsteiger“, Eberhard Holder „Sketch and Scrapbook“, Eberhard Holder „Der Modulor 1+2“, Le Corbusier „Ausgewählte Aufsätze über Fragen der Gestalt des Buches und der Typographie“, Jan Tschichold „Garantiert zeichnen lernen“, Betty Edwards „Mut zum Skizzenbuch“, Felix Scheinberger</p> |

Angaben zu Literatur und Skripte in den Lehrveranstaltungen

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC2030 | Konstruieren II | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Philipp Krebs |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 2. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 7 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>Studienbegleitende Erstellung eines Projektentwurfs Die Modulprüfung umfasst die studienbegleitende Präsentation eines Projektentwurfs mit baukonstruktivem Schwerpunkt in Form eines mündlichen Vortrags unter Zuhilfenahme von Zeichnungen und Modellen, welche die strukturellen Zusammenhänge von Ort, Material und Bautechnik mit der Baugestaltung und ihrer Wirkung zeigen.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 2 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|---|--|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 Baukonstruktion II | Prof. Krebs, Prof. Pellkofer, Prof. Sachse | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 Grundlagen der Baukonstruktion II | Prof. Krebs, Prof. Pellkofer, Prof. Sachse | Seminar | 35 | 3 | 2 | 30 | 60 |
| 3 Tragkonstruktionen I | Prof. Haag | Vorlesung | 100 | 1 | 1 | 15 | 15 |
| 4 Nachhaltiges Planen und Bauen | Prof. Krebs, Prof. Pellkofer, Prof. Sachse | Vorlesung | 100 | 1 | 1 | 15 | 15 |
| 5 <small>Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung.</small> | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | 6 | 90 | 120 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | 210 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden verstehen die baustrukturellen und bautechnischen Zusammenhänge im Skelettbau am Beispiel des Materials Holz.</p> <p>Sie sind in der Lage den Entwurf für ein einfaches Gebäude als Holzbau unter Berücksichtigung der statischen Zusammenhänge zwischen Gebäudefunktion, Einwirkung auf Bauwerke und Standsicherheit für die</p> |
|----------------------------|---|

| | |
|------------------|--|
| | <p>materialspezifischen Trageigenschaften der zur Verfügung stehenden Baustoffe methodisch zu erarbeiten.</p> <p>Sie entscheiden selbständig günstige Querschnittsformen und Abmessungen für die Tragelemente Träger und Stütze in Abhängigkeit der Funktion innerhalb eines Gebäudes und des gewählten Materials.</p> <p>Sie sind in der Lage den Entwurf in eine Werkplanung unter Anwendung der erworbenen bauphysikalischen und statischen Grundkenntnisse umzusetzen und dabei eine nachvollziehbare Materialwahl zu treffen und schlüssig in die Detailplanung einzuarbeiten. Sie verfügen über ein ganzheitliches Verständnis der grundlegenden Phänomene der Bauphysik und ihrer baugeschichtlichen und aktuellen Bedeutung für Architektur und Städtebau.</p> |
| <p>Inhalte</p> | <p>Vorlesung Baukonstruktion II Die Studierenden lernen die Anwendungsmöglichkeiten kennen, die der Baustoff Holz für das Bauen im Allgemeinen bietet. Dabei setzen sie sich insbesondere mit den technologischen und konstruktiven Eigenarten, den besonderen Anforderungen und Möglichkeiten, die der Baustoff Holz heute und zukünftig im Bauwesen bietet, auseinander. Ziel ist die Vermittlung der Anforderungen an das nachhaltige Planen und Bauen und die Potentiale, welche der nachwachsenden Baustoff Holz bietet. Dabei werden die Themen Energieeffizienz und ressourcenschonender Materialeinsatz in Potentialbewertungen im Holzbau gegenüber dem Massivbau systematisch vermittelt.</p> <p>Vorlesung Tragkonstruktion I Grundlagen der statischen Zusammenhänge zwischen Gebäudefunktion, Einwirkungen auf Bauwerke und Standsicherheit in Abhängigkeit von den spezifischen Trageigenschaften der Baustoffe Stahl und Holz. Die Vorlesung stellt Bezüge zu den Lehrinhalten des Teilmoduls „Baukonstruktion II“ her.</p> <p>Vorlesung Bauen/Bauphysik I Gegenstand der Vorlesung ist die systematische Darstellung der Dimensionen von bauphysikalischen Phänomenen in Bezug auf die baugeschichtliche und ortsbezogene Entwicklung von Gebäude- und Konstruktionstypologien und deren Bedeutung für die Entwicklung von Städten und der Disziplin des Städtebaus. Dabei werden die grundlegenden Phänomene und Begriffe der Bauphysik (Behaglichkeit, Feuchte-, Wärme-, Schallschutz und Raumakustik) dargestellt und anhand von Beispielen erläutert. Die Vorlesung stellt Bezüge zu den Lehrinhalten des Teilmoduls „Baukonstruktion II“ her.</p> <p>Seminar Baukonstruktion II Vertiefungen des Vorlesungsstoffs in Seminargruppen. Anhand einer Entwurfsaufgabe mit geringer Komplexität hinsichtlich des Raumprogramms (Pavillon, Kapelle etc.) werden themenweise die in der Vorlesung vorgestellten Gegenstände unter dem Aspekt des Zusammenwirkens von Ort, Programm, Baumaterial, Konstruktion und architektonischer Wirkung zu einem Ganzen zusammengefügt. Dabei werden grundlegende Methoden der exakten und maßstabsgerechten Ausführungszeichnung sowie des professionellen Architekturmodellbaus mit der Darstellung des konstruktiven Gefüges und dem notwendigen Abstraktionsgrad systematisch vermittelt.</p> |
| <p>Literatur</p> | <p>Fachliteratur u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frick, Knöll – Baukonstruktionslehre Teil 1 + 2, Autoren: Hestermann, Rongen - Konstruieren im Raum, Autor: Hauschild - scale - Tragen und Materialisieren, Hrsg.: Reichel Schulz - scale - Umhüllen und Konstruieren, Hrsg.: Reichel Schulz |

- Baukonstruktion, Autor: Mittag
 - Baukonstruktion, Hrsg.: Dierks Schneider
 - Wendehorst Baustoffkunde, Hrsg.: Neroth Vollenschaar
 - Tragwerke als Elemente der Gebäude- und Innenraumgestaltung, Autor: Kuff
 - Grundlagen der Tragwerkslehre I, Autoren: Krauss, Führer, Neukäter
 - Die Geschichte der Stadt, Autor: Benevolo
 - Energie Atlas, Autoren: Hegger, Zeumer, Fuchs, Stark
 - Scale - Wärmen und Kühlen - Energiekonzepte, Prinzipien, Anlagen, Hrsg. Reichel Schulz
- Fachzeitschriften, u.a.:
- Fachzeitschrift „Detail“
 - Fachzeitschrift „db“
 - Fachzeitschrift „Baumeister“

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC2040 | Kompaktwoche II | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Philipp Krebs |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 2. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 2 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>Studienbegleitender Projektentwurf</p> <p>Die Modulprüfung umfasst die studienbegleitende Präsentation von Projektentwürfen, welche im Rahmen der Kompaktwoche im Team erarbeitet werden. Dies geschieht in Form von mündlichen Vorträgen und anderen Präsentationsformen unter Zuhilfenahme von Zeichnungen, Modellen u.a., welche die strukturellen Zusammenhänge von Ort, Programm und menschlichem Maß mit der Raum- und Objektgestaltung und deren Wirkung zeigen.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|------------------------------|-------------------|--|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Kompaktwoche I | Je Prof. der Fachrichtung Architektur ein Kurs | Seminar | 15 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 3 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 2 | 30 | 30 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 60 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Folgende fachlichen und methodischen Kompetenzen sollen durch die Kompaktwoche vermittelt und erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Training der Kreativität und der eigenen spontanen Handlungsfähigkeit - Entwicklung der Fähigkeit im Team zusammenzuarbeiten - Entwicklung von Ideen in zeitlich begrenztem Umfang - Umsetzung von Konzepten in zeitlich begrenztem Umfang - ungewohnte Ausdrucksformen spielerisch zu erproben <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich anhand einer freien Aufgabe in zeitlich begrenztem Umfang in ein Themenfeld einzuarbeiten und die praktische Umsetzung selbst durchzuführen. Planung und Umsetzung kommen damit in einen direkten persönlichen Erfahrungszusammenhang.</p> <p>Die kurze Bearbeitungszeit erfordert ein hohes Maß an Disziplin und fördert die Fähigkeit, situativ und kreativ Probleme zu lösen. Dabei werden Situationen simuliert, wie sie im späteren Berufsleben auftreten können. Die Kompaktwoche vermittelt darüber hinaus allen Beteiligten Lern-, Lehr- und Lebenslust.</p> |
| Inhalte | <p>Kreativität, Ideenfindung und die Fähigkeit im Team zu arbeiten, sind wichtige Voraussetzungen für die Tätigkeit als Architekt*in. Im Rahmen der Kompaktwoche, die jeweils einmal im Semester durchgeführt wird, erhalten die Studierenden eine gemeinsame Aufgabestellung und arbeiten in Teams zusammen. Die Bearbeitungsgruppen setzen sich aus Studierenden verschiedener Semester und ggf. unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen.</p> <p>Der Inhalt der Kompaktwoche behandelt Themen, die sich nicht an den üblichen Bauaufgaben orientieren. Der Wechsel zwischen freien und offenen Aufgabenstellungen und eher baulich-räumlichen, auch verbunden mit sozialen Themenfeldern, ist vorgesehen. Durch die Kompaktwoche wird ein breites Spektrum von Arbeits- und Sichtweisen, aber auch sehr unterschiedliche Ausdrucksformen gefördert. In Teams werden Lösungsansätze erarbeitet und in kurzer Zeit umgesetzt. Das Spektrum der Aufgabenstellungen geht von Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung, über gesellschaftsrelevante, soziale und kulturelle Fragestellungen bis hin zu räumlichen, temporären Kleinarchitekturen und Produktgestaltungen.</p> <p>Die Kompaktwoche soll eine inhaltliche Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen fördern und individuelle Ausdrucksformen erproben. Diese Lehr- und Lernerfahrungen sind im Studienverlauf an dieser Stelle besonders stark ausgeprägt.</p> <p>Darstellungs- und Ausdrucksformen können beispielsweise sein: bildnerische Darstellung von Hand oder digital, Skulptur und Objekt bzw. 3D-Druck, Fotografie, Film sowie Sprache, Gesang, Musik, Schauspiel, Tanz und Performance. Auch Mischformen der vorgenannten Ausdrucksformen sind möglich. Die Präsentation ist nicht auf das Gelände des Hochschulstandortes beschränkt, sondern kann im öffentlichen Raum fortgesetzt oder auch ganz vom Hochschulstandort ausgelagert stattfinden.</p> |
| Literatur | <p>Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC2050 | Exkursion I | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Petra Wollenberg |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 2. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 2 |
| Leistungsnachweis | Teilnahmenachweis |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------------------------------------|--|--|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Wahlpflichtmodul | Je Prof. der Fachrichtung Architektur ein Kurs | Seminar | 15 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 3 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 2 | 30 | 30 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 60 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | Exkursionen sind praxisnahe Lehrveranstaltungen mit hohem Anschauungs- und Erfahrungswert. Die Studienleistung Exkursion ist ideal geeignet geschichtliche und kulturelle Bezüge nationaler und internationaler Architektur zu verstehen. Die Studierenden erhalten einen hohen Lerneffekt durch die direkt erfahrbare und bewusste Aneignung von Architektur und der gebauten räumlichen Umwelt. |
|----------------------------|---|

| | |
|------------------|---|
| | <p>Auf Exkursionen können die Studierenden die theoretischen Kenntnisse in praktische Erkenntnisse und Erfahrungen wandeln. Mit eigenen Augen und durch die Handskizze oder Fotografien adaptieren die Studierenden städtebauliche Raumqualitäten, Architekturqualitäten von Gebäuden und Ensembles, architektonische Details, Materialqualitäten u.v.a. Die Lehrveranstaltung fördert darüber hinaus die Architekturwahrnehmung, das Wissen um Architekturgeschichte und die Qualität der Freihandzeichnung.</p> |
| Inhalte | <p>Fachexkursionen sind ein wesentlicher Bestandteil der Architekturausbildung. Die Lehrveranstaltungen werden von Lehrenden fachlich begleitet. Die inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Exkursionen, Exkursionsführer und Exkursionstagebuch werden von den Studierenden teilweise selbst gestaltet.</p> <p>Exkursionsziele sind besondere, regionale Architekturlandschaften, Architekturbiennalen, Expo-Ausstellungen, nationale und internationale Landschafts- und Gartenschauen, fachspezifische Messen, themenspezifische Exkursionen mit fachliche geführten Besichtigungen von Baustellen und Architekturen, Zeichenexkursionen in besonderen Landschafts- bzw. Siedlungsräumen und zu bedeutenden Architekturen.</p> |
| Literatur | <p>Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC3010 | Projektstudio I | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Petra Wollenberg |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 3. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 7 |
| Leistungsnachweis | Studienleistung |
| | Studienbegleitende Erstellung eines Projektentwurfs |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Für Studierende im o.g. Studiengang/ Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester, für sonstige Teilnehmer (siehe unten) |
| | Anmeldung auch bei Moodle |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------------------------------------|------------------------------|---|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Projektstudio I | Prof. Petra Wollenberg / Prof. Michael Mann / Prof. Gerhard Meyer | Projektarbeit | 20 | 5 | 6 | 90 | 120 |
| 2 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 3 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | | 90 | 120 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 210 | |

| | |
|----------------------------|------------------------|
| Qualifikationsziele | Fachliche Kompetenzen: |
|----------------------------|------------------------|

| | |
|-----------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Analyse und Bewertung des baulichen und gesellschaftlichen Kontextes des Ortes und der Bauaufgabe - Anleitung zur Wahrnehmung und Sensibilisierung der spezifischen Qualitäten des Ortes - die intellektuelle Auseinandersetzung mit und die kritische Bewertung von thematischen Referenzprojekten, unter verschiedenen Kriterien, wird erprobt - die Studierenden lernen ein einfaches Raumprogramm im städtebaulichen und architektonischen Maßstab funktional und räumlich zu organisieren - raumerzeugende Strategien und deren unterschiedlichen Potentiale werden vermittelt und angewandt - bekannte städtebauliche Typologien und Gebäudetypologien werden erörtert und getestet, neue - projektspezifische Lösungen - werden entwickelt und angewendet - die Erzeugung von Atmosphären durch räumliche, materielle und weitere Faktoren wird thematisiert und erprobt - die Kenntnis der fachspezifischen Begriffe und Regeln sowie deren Anwendung wird erweitert <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Problemlösungsfähigkeiten werden trainiert - die Methoden der Gestaltung und des Entwerfens werden vertieft - die zeitliche und inhaltliche Strukturierung des Entwurfsprozesses wird vermittelt - Schulung und Erweiterung der erlernten Präsentations- und Darstellungstechniken mit verschiedenen Medien - Schulung der rhetorischen Fähigkeiten und der präzisen, zielgerichteten Kommunikation der Entwurfsidee durch moderierte Präsentationen <p>Soziale und persönliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständiges, konzeptionelles und kreatives Entwickeln einer Entwurfsidee - Vertiefung von kommunikativen Kompetenzen durch Teamarbeit und in Diskussionsplen - initiativ konstruktive Kritik formulieren und kooperativ auf Kritik reagieren - engagiertes und fundiertes Argumentieren der eigenen Haltung/Meinung zu urbanen und architektonischen Fragestellungen |
| <p>Inhalte</p> | <p>Im Modul „Projektstudio I - Entwurf im städtebaulichen Kontext“ wird ein städtebaulicher Entwurf als Grundlage für die anschließende Vertiefung im architektonischen Maßstab entwickelt. Der programmatische Schwerpunkt ist das Wohnen in der Stadt in seinen vielfältigen Erscheinungsformen. Je nach gesetztem Thema wird dieser Schwerpunkt mit ergänzenden Funktionen kombiniert.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt die räumlichen Prinzipien und Ebenen der verschiedenen Maßstäbe Stadt – Haus – Zimmer im Entwurfsprozess gleichzeitig und als ineinandergreifend zu denken sowie Entwurfskonzepte und -strategien zu entwickeln.</p> <p>Im Entwurfsprozess werden verschiedene städtebauliche und architektonische Aspekte thematisiert: Ort, Positionierung im räumlichen Kontext, Zonierung privat-öffentlich, Verhältnis innen-außen, Freiräume, Raumbildung, räumliche und funktionale Organisation, Konstruktionsprinzipien, Materialien und Oberflächen, Atmosphäre, Typologien, Baurecht, gesellschaftliche Entwicklungen, etc.</p> |

| | |
|------------------|---|
| | Kurze Übungen zu Beginn des Entwurfsprozesses untersuchen Teilaspekte der Aufgabenstellung (im Zusammenwirken mit Modul BAR3050). |
| Literatur | Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben. |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|---------------------------|------------------------------|-----------|
| BARC3020 | Entwerfen und Gestalten I | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Carolin Stapenhorst |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 3. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 6 |
| Leistungsnachweis | Studienleistung Semesterbegleitende Erstellung eines Portfolios Abgabe einer Mappe mit Zeichnungen und Notizen, welche den kontinuierlichen Lernprozess im Modul widerspiegeln und die als Mitschriften zu den Vorlesungen und in den analytischen und entwurflichen Übungen in den seminaristischen Teilen des Moduls entstanden sind. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kurs - größ e | An- zahl Kurs e | SWS | Workload (in h) | |
|--------------|--|---|-----------------------------|---------------------|--------------------------|----------|-----------------|-------------------------|
| | | | | | | | Prä- senz | Selbst- stu- dium |
| 1 | Entwurfslehre / Gebäudelehre I | Prof. Kaindl, Prof. Stapenhorst, Prof. N.N. | Seminar | 20 | 5 | 2 | 30 | 60 |
| 2 | Digitales Gestalten I | Prof. Barczik, Prof. van het Hekke, Prof. Seeger | Seminar | 20 | 5 | 2 | 30 | 60 |
| 3 | Titel der Lehrveranstaltung. | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 4 | 60 | 120 |

Qualifikationsziele

Die Integration der Lehrinhalte aus den Fachgebieten Entwurfslehre/Gebäudekunde I und Digitalem Gestalten I vermittelt dem Studierenden die Komplexität des Entwerfens. Im Wechselspiel entwickeln die Studierenden funktionale, organisatorische, konstruktive, ästhetische, soziale sowie CAD-Fertigkeiten.

Fachliche Kompetenzen:

- Entwurfsfähigkeiten im Bereich der funktionell-räumlichen Gestaltung von Wohngebäuden und Wohnanlagen
- Kenntnisse über grundlegende Erschließungstypologien
- Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Funktion und Gestaltung
- Kenntnis von Architektur- und Raumqualitäten
- zeichnerische, grafische und modellbautechnische Fertigkeiten

Methodische Kompetenzen:

- Erfahrungen und Problemlösungsstrategien
- Fähigkeiten der analytischen Annäherung an ein Entwurfsthema
- Fähigkeit exemplarisch mit einem Entwurfsthema umzugehen und Verallgemeinerungen zu treffen
- Aufbau und Organisation einer CAD Zeichnung in 2D und 3D
- grafische Weiterbearbeitung und Ausgabe von CAD Zeichnungen

Schlüsselkompetenzen:

- Fähigkeit zu teamorientierten Arbeitsweisen durch Gruppenarbeit
- Erlangung von Kenntnissen zur Selbstorganisation und des persönlichen Zeitmanagements
- Anwendung von medialen und rhetorischen Präsentationstechniken
- Plandarstellung als kohärente Vermittlung von Abhängigkeiten, Zielvorstellungen, Funktionen, Material, Abmessungen und Mengen

Seminar Entwerfen und Gebäudekunde I

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auf der Grundlage eines typologischen Repertoires Wohngebäude zu entwerfen, sowie deren architektonische Qualitäten kritisch zu bewerten. Dabei steht im Vordergrund die Vielzahl bewährter Typologien exemplarisch beim eigenen Semesterprojekt anzuwenden oder in Alternativen zu erproben. Eine qualitative Bewertung eigener Entwurfsentscheidungen soll durch die Studierenden erfolgen können. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden ein Verständnis für vielschichtige gesellschaftliche Phänomene und deren inhaltliche Verflechtung im Bereich des Bauens (historische, funktionale, rechtliche, soziale, ökonomische, gestalterische, technisch und konstruktive sowie energetische und ökologische Aspekte) und erlernen dabei Methoden und wenden diese an, um die meist heterogenen Anforderungsprofile zu bewerten, einzuordnen und abzuwägen.

Die Studierenden sind in der Lage, einfache Bauaufgaben im Bereich des Wohnungsbaus zu erfassen und Lösungsstrategien anzuwenden. Dabei werden übergreifende Entwurfskenntnisse zur räumlichen Organisation von Gebäuden auch im Zusammenhang mit städtebaulichen Rahmenbedingungen erworben.

Durch die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie Eigenarbeit durch Recherchen, werden spezifische Themen erarbeitet und können in Form von Referaten, auch als Gruppenarbeit, vorgetragen werden. Die Erweiterung der rhetorischen Kompetenzen sowie die Kommunika-

| | |
|------------------|---|
| | <p>tionsfähigkeit werden dadurch gefördert. Regelmäßig stattfindende Seminar-Übungen ergänzen die Fähigkeit zur praktischen Anwendung der Lehrinhalte.</p> <p>Seminar Digitales Gestalten I Erlern wird die Komplexität der Konstruktionsstrukturen und die Umsetzung einfacher Raumprogramme, computergestützter Präsentation, Blattaufbau, bis zur 3D-Visualisierung. Schlüsselkompetenzen werden durch die Präsentationen und Kritiken der eigenen Visualisierungsprojekte trainiert. Die Studierenden erlangen Kompetenz im virtuellen Planungsgeschehen und einen Überblick zu entsprechenden Systemen.</p> |
| Inhalte | <p>Seminar Entwurfslehre/Gebäudekunde I Die Vorlesungen und Seminare sind aufeinander abgestimmt. Die Vorlesungen dienen als Einführung und Überblick, die Seminare sind anwendungsbezogene Lehrveranstaltungen. Das Bauen zum Zwecke des Wohnens ist eine der Grundaufgaben der Architektentätigkeit – die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema Wohnen ist im Sinne einer Tätigkeit in diesem Berufsfeld essenziell. Nach den Teilmodulen Grundlagen des Entwerfens I und II folgt die Beschäftigung mit dem Wohnen und mit Wohnformen unter gebäudetypologischen Aspekten. Im weiteren Studienverlauf dient dieses Modul als Basis für die Bearbeitung komplexerer Bauaufgaben. Das Leitthema dieses Moduls sind individuelle Wohnformen. Vermittelt werden u. a. Typologien des Einfamilien-, Doppel-, Reihen- und Stadthauses, Teppichbebauungen sowie andere Formen des verdichteten Flachbaus, Mehrfamilienhaustypologien verschiedener Größe als Blöcke, Scheiben oder Punkthochhäuser. Spezielle Themen wie die Geschichte dieser Wohnformen, Mischnutzungen von Wohnen und Arbeiten, städtebauliche Lösungen mit diesen Bauformen, zukünftige Formen des Wohnens und damit verbundene neue städtebauliche Konzepte. Sonderthemen im Zusammenhang mit dem Projektseminar (z.B. Stadtvillen, Loft-, Wohn- und Geschäftshäuser und temporäre Wohnformen) werden ergänzend vermittelt.</p> <p>Seminar Digitales Gestalten I Das Modul CAD I wird in seminaristischer Form vermittelt. Wesentlicher Inhalt ist die Auseinandersetzung mit Grundlagen von rechnergestützten Entwurfs- und Präsentationsmethoden. Diese stellen die Voraussetzung für die aktuelle Entwurfstätigkeit mittels Computersystemen im Studium und Beruf dar. Neben der Beherrschung von raumdefinierenden Konstruktionsstrukturen werden die Fähigkeiten zur Übertragung von Entwürfen mittels Konstruktionssoftware und deren Präsentation trainiert.</p> |
| Literatur | <p>Bahnert Olaf, Boettger Matthias: Neue Standards. Zehn Thesen zum Wohnen, Jovis Verlag, Berlin 2016.</p> <p>Faller Peter: Der Wohngrundriss, Wüstenrot Stiftung (Hg.), DVA Stuttgart 2002</p> <p>Foer Kristina (Hg.): Wohnen. Urban und gemeinschaftlich, Deutscher Architekturverlag Münster, Edition M 1:100; 2016</p> <p>Jocher Thomas, Loch Sigrid: Raumpilot Grundlagen, Herausgeber: Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg, und Karl Krämer Verlag Stuttgart / Zürich 2012</p> |

Knauer Roland: Entwerfen und Darstellen. Die Zeichnung als Mittel des architektonischen Entwurfs, Ernst und Sohn, Berlin 2002
Lorenz Peter: Gebäude entwerfen, Grundlagen Methoden Arbeitshilfen, Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart , Leipzig 2010

Maak Niklas: Wohnkomplex: Warum wir andere Häuser brauchen, Carl Hanser Verlag, München 2014

Neufert, Ernst: Bauentwurfslehre. Grundlage Normen Vorschriften, Springer Fachmedien, Wiesbaden 2012 od. aktuellere Ausgabe

Pfeifer Günter, Brauneck Per: Reihenhäuser – eine Wohntypologie, Birkhäuser Basel, Boston, Berlin 2008

Pfeifer Günter, Brauneck Per: Hofhäuser – eine Wohntypologie, Birkhäuser Basel, Boston, Berlin 2008

Pfeifer Günter, Brauneck Per: Stadthäuser – eine Wohntypologie, Birkhäuser Basel, Boston, Berlin 2009

Reiners / Isphording: Der ideale Grundriss Verlag Callwey, München 2008

Schneider: Grundrissatlas Wohnungsbau, Birkhäuser, Basel, Boston, Berlin 2017

Stamm-Teske Walter, Fischer Katja, Haag Tobias: Raumpilot Wohnen, Herausgeber: Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg und Karl Krämer Verlag Stuttgart / Zürich 2012

Schittich Christian, Verdichtetes Wohnen, Verlag Edition Detail, München 2004

Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC3030 | Konstruieren III | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Philipp Krebs |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 3. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 7 |
| Leistungsnachweis | <p>Sonstiges</p> <p>Studienleistung: Studienbegleitender Projektentwurf Die Modulprüfung umfasst die studienbegleitende Präsentation eines Projektentwurfes mit baukonstruktivem Schwerpunkt in Form eines mündlichen Vortrags unter Zuhilfenahme von Zeichnungen und Modellen, welche die strukturellen Zusammenhänge von Ort, Material und Bautechnik mit der Baugestaltung und ihrer Wirkung zeigen. Der Projektentwurf wird kontinuierlich durch die Lehrenden betreut und mit $\frac{3}{4}$ bezogen auf die Modulnote gewichtet.</p> <p>Modulprüfung: Studienbegleitender Projektentwurf als Stegreifaufgabe Der Projektentwurf wird in Einzelarbeit als Stegreif in Form von Bauzeichnungen ohne Betreuung erstellt. Die Aufgabe ist durch besondere konstruktive und bauphysikalische Anforderungen, welche die Anwendung der Lehrinhalte aus den Vorlesungen des Moduls und dem Seminar Baukonstruktion im 3. Semester beinhalten, gekennzeichnet. Der Projektentwurf wird mit $\frac{1}{4}$ bezogen auf die Modulnote gewichtet.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich - |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|---|--|---|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Baukonstruktion III | Prof. Krebs, Prof. Pellkofer, Prof. Sachse | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Baukonstruktion III | Prof. Krebs, Prof. Pellkofer, Prof. Sachse | Seminar | 20 | 5 | 2 | 30 | 60 |
| 3 | Tragkonstruktionen II | Prof. Haag | Vorlesung | 100 | 1 | 1 | 15 | 15 |
| 4 | Bauphysik | Prof. Steinbach, Lehrauftrag aus Fakultät GTI | Vorlesung | 100 | 1 | 1 | 15 | 15 |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |

| | | | |
|-------------------------------------|---|------------|-----|
| Summe | 6 | 90 | 120 |
| Gesamtworkload für das Modul | | 210 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Ausgehend von einem vorgegebenen Paradigma-Entwurf werden Lösungen zur Gesamtgestalt eines Gebäudes und seiner einzelnen Konstruktion erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden den Zusammenhang von Materialwahl und Konstruktion in ihrer gestalterischen und technischen Konsequenz zu erkennen und dafür eigenständig Lösungen in den die Gestalt des Gebäudes prägenden Details zu erarbeiten. Dazu erstellen die Studierenden Zeichnungen für alle wesentlichen Konstruktionen wie Wände, Dach, Decken und für Bauteile wie Treppen und Balkone, die den gestalterischen Zusammenhang und die Fügungen im Detail beschreiben.</p> <p>Durch die konkrete Umsetzung der im Rahmen der Vorlesung vorgestellten Bautechniken erwerben die Studierenden auch Verständnis für grundlegende baukonstruktive Lösungsansätze in Bezug auf einen wirksamen winterlichen und sommerlichen Wärmeschutz.</p> <p>Darüber hinaus wird Verständnis für einfache Tragelemente und Tragstrukturen im gebäudetypologischen Zusammenhang entwickelt und die Integrationsfähigkeit der Einflüsse massivbauspezifischer Tragkonstruktionen auf den Entwurf, die Baukonstruktion, die Dimensionen der Bauteile und ihrer Fügungen im Detail trainiert.</p> <p>Das Qualifikationsziel für die Studierenden ist der Erwerb von Fertigkeiten, selbst entwickelte Details unter den Gesichtspunkten der Gestaltung, der Konstruktion und der Energieeffizienz zu einem schlüssigen Ganzen zusammenzuführen.</p> |
| Inhalte | <p>Vorlesung und Seminar Baukonstruktion III Die Studierenden setzen sich in diesem Teilmodul intensiv mit dem Massivbau (Mauerwerksbau, Betonbau) auseinander. Sie lernen das Prinzip Massivbau als „Bauwerk im Ganzen“ kennen und hierzu anwendungsorientierte Details eigenständig zu entwickeln. Die Lehrveranstaltungen in Form von Vorlesung und Seminar beinhalten Themen des Massivbaus und damit Bauteile und Elemente wie ein- und zweischalige Wände, Decken, Dächer, Balkone, Fenster, Treppen u. a.</p> <p>Vorlesung Tragkonstruktionen II Tragstrukturen des Massivbaus im gebäudetypologischen Zusammenhang., günstige Spannweiten, Querschnittsformen und Abmessungen für die Tragelemente Stütze, Träger, Platte und Scheibe in Abhängigkeit der spezifischen Tragwirkung von Stahlbeton und Mauerwerk, abgestimmt auf die Inhalte vorangegangener Module.</p> <p>Vorlesung Bauphysik Anwendung der in den Veranstaltungen Baukonstruktion III genannten anwendungsorientierten Details, energieeffizientes und wärmebrückenfreies Entwerfen und Konstruieren, Nachweise zum Wärme- und Feuchteschutz.</p> |
| Literatur | <p>Fachliteratur zur Baukonstruktion, u.a.:</p> <p>Skripte zu den Lehrveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - scale - Tragen und Materialisieren, Hrsg.: Reichel Schulz - scale - Umhüllen und Konstruieren, Hrsg.: Reichel Schulz - Frick/Knöll – Baukonstruktionslehre, Teile I und II, Autoren Hestermann/Rongen Verlag Springer Vieweg - „Energie Atlas - Nachhaltige Architektur“, Autoren: Hegger/Fuchs/Stark/Zeumer, Verlag: Institut für Internationale Architektur-Dokumentation, München - „Tragwerke als Elemente der Gebäude- und Innenraumgestaltung“ Autor: Paul Kuff, Verlag: Kohlhammer - „Grundlagen der Tragwerkslehre II“ |

Autoren: Krauss/Führer/Willems, Verlag: Rudolf Müller

| Modulcode | Modulbezeichnung | Zuordnung |
|-----------|-------------------------------|------------------------------|
| BARC3040 | Planungs- und Baumanagement I | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Yvonne Brandenburger |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 3. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 5 |
| Leistungsnachweis | Modulprüfung mit Vorleistung Vorleistung: Übung zur VL Grundlagen der Gebäudeplanung und Planungs- und Baumanagement Modulprüfung: Klausur (90) |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 2 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|---|--|--|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Grundlagen der Gebäudeplanung | Prof. Brandenburger, Prof. Meyer, u.a. | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Planungs- und Baumanagement I | Prof. Brandenburger, Prof. Meyer, u.a. | Vorlesung / Seminar | 33 | 3 | 2 | 30 | 60 |
| 3 | Titel der Lehrveranstaltung. | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |

| | | | |
|-------------------------------------|----------|------------|-----------|
| Summe | 4 | 60 | 90 |
| Gesamtworkload für das Modul | | 150 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des wirtschaftlichen Gebäudeentwurfs als bestimmende Grundlage für jede umsetzungsorientierte, realisierbare Planung und die Einsicht in die praxisorientierten Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Entwicklung von Entwurfskonzepten.</p> <p>Erwerb von Grundlagenkenntnissen und Verständnis für die Einflüsse aus gesetzlichen Grundlagen für den Gebäudeentwurf.</p> <p>Sie erkennen und analysieren organisatorische und ökonomische Fragestellungen im Kontext der Planungstätigkeit des Architekten.</p> <p>Sie sind in der Lage, Problemlösungen zu entwickeln und verfügen über diesbezügliche Fachkompetenzen (siehe Lerninhalte).</p> <p>Sie können Methoden, Instrumente und Techniken zur Ermittlung und Beurteilung der wirtschaftlichen und organisatorischen Belange bei der Planung und in Vorausschau der Realisierung von Bauvorhaben und bei der Realisierung von Bauvorhaben sicher anwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage, projektorganisatorische Bestandteile des Praxisalltags zu beschreiben, einzuordnen und aufzustellen.</p> |
| Inhalte | <p>Das Teilmodul des 3. Semesters beinhaltet entwurfsrelevante Themen aus Gesetzen und Rechtsvorschriften, DIN-Normen und sonstigen Verordnungen mit dem Ziel, die entwerfenden Studierenden mit rechtlichen Rahmenbedingungen beim Gebäudeentwurf vertraut zu machen um Entwurfsentscheidungen in einen praxisorientierten Kontext zu stellen.</p> <p>Im Teilmodul des 4. Semesters setzen sich die Studierenden im Schwerpunkt mit der Organisation des Planens und Bauens der Phasen des Leistungsbildes der Architekt*innen auseinander.</p> |
| Literatur | <p>Literaturangaben zur Veranstaltungsbegleitung und -ergänzung und zur Prüfungsvorbereitung:</p> <p>Aktuelle Versionen der vorgestellten Software und deren Dokumentationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studentenversionen werden zum Teil zur Verfügung gestellt - sowie Angaben zu weiterer Literatur in den Lehrveranstaltungen - Diverse DIN – Normen <p>Praxishandbuch Architektenrecht: Das neue BGB Bauvertragsrecht für Architekten und Ingenieure, David Mattern, Alessia Vespa Bundesanzeiger, 2018, ISBN-10: 3846208760, ISBN-13: 978-3846208762</p> <p>Einführung in die VOB/B Basiswissen für die Praxis, Klaus D. Kapellmann, Werner Langen, Werner, Düsseldorf, 2018, ISBN-10: 3804152864, ISBN-13: 978-3804152861</p> <p>VOB im Bild – Hochbau- und Ausbauarbeiten: Abrechnung nach der VOB 2019, Franz R., Nolte J., R. Müller Verlag, 2020, SBN-10: 348103945X ISBN-13: 978-3481039455</p> <p>Bauordnung im Bild - aktueller Stand in Bearbeitung</p> <p>Hochbaukosten: nach DIN 276, DIN 18960 und weiteren Richtlinien, Bielefeld B., Fröhlich P., Springer Vieweg, 2020, ISBN-10: 3834825727</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>ISBN-13: 978-3834825728</p> <p>Normengerechtes Bauen nach DIN 276/ DIN 277: Kosten, Grundflächen und Rauminhalte im Hochbau, R. Müller - Verlag, 2020, ISBN-10: 3481039980 ISBN-13: 978-348103998</p> <p>BKI Baukosten Gebäude, Statistische Kostenkennwerte Teil 1 BKI Baukosten Bauelemente, Statistische Kostenkennwerte Teil 2 BKI Baukosten Positionen, Statistische Kostenkennwerte Teil 3</p> <p>Bauwirtschaft, Egon Leimböck, Andreas Iding, Heiko Meinen Springer Vieweg, 2017, ISBN-10: 3658129530, ISBN-13: 978-3658129538</p> <p>Kommentar zur HOAI: Gesamtdarstellung Architekten- und Ingenieurrecht, Wolfgang Koeble, Ulrich Locher, Alexander Zahn, 2016, Werner Verlag, ISBN-10: 3804147844, ISBN-13: 978-3804147843 Hochbaukosten, Flächen, Rauminhalte Kommentar zu DIN 276, 277, 18960, Peter Fröhlich, Vieweg Teubner Verlag, 20010, ISBN-10: 3834809330, ISBN-13: 978-3834809339</p> <p>Handouts und Lehrfilme zu den Lehrveranstaltungen auf der Plattform des Fachbereichs.</p> |
|--|--|

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC3050 | Städtebau I+II | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Petra Wollenberg |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe und 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 3. Fachsemester und 4. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 7 |
| Leistungsnachweis | Studienleistung Portfolioprüfung Das Portfolio setzt sich aus einem Pflichtteil und einen fakultativen Teil zusammen. s. RPO §12(4) |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 2 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Für Studierende im o.g. Studiengang/ Regelsemester automatische Anmeldung durch Rückmeldung zum Semester, für sonstige Teilnehmer (siehe unten) Anmeldung auch bei Moodle |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------------------------------------|--|------------------------|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Städtebau I | Prof. Petra Wollenberg | Vorlesung + Übung | 20 | 5 | 2 | 30 | 75 |
| 2 | Städtebau II | Prof. Petra Wollenberg | Vorlesung + Übung | 20 | 5 | 2 | 30 | 75 |
| 3 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 4 | 60 | 150 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 210 | |

| | |
|-----------------------------------|---|
| <p>Qualifikationsziele</p> | <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb des Basiswissens über das vielschichtige System Stadt, deren Handlungsebenen, den verschiedenen Maßstäben und den maßgeblichen Akteuren - Ausbildung einer reflektierten Wahrnehmung und kritischen Bewertung von städtischen Räumen und Zusammenhängen - kreative Anwendung des erworbenen theoretischen Wissens auf konkrete, entwurfliche Fragestellungen - reflektierte Verwendung von städtebaulichen Fachbegriffen <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmenbedingungen urbaner Phänomene und Situationen erfassen und bewerten - eigeninitiativ Ziele und Hypothesen zu städtebaulichen Fragestellungen entwickeln - Methodenkatalog zur zielorientierten Lösung urbaner Fragestellungen entwickeln - Präsentations- und Darstellungstechniken gezielt einsetzen <p>Soziale und persönliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von kommunikativen Kompetenzen durch Teamarbeit und in Diskussionsplenen - konstruktive Kritik formulieren und kooperativ auf Kritik reagieren - Entwickeln einer eigenen Haltung/Meinung zu urbanen Fragestellungen |
| <p>Inhalte</p> | <p>Das Modul umfasst zwei Semester und vermittelt Grundkenntnisse zum Verständnis des urbanen Raums, der Disziplin Städtebau und des städtebaulichen Entwerfens.</p> <p>Dazu werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die verschiedenen Maßstabsebenen des städtebaulichen Entwerfens vorgestellt und angewendet - die vielschichtigen Themenfelder, die mit der Gestaltung und Organisation des Lebensraums Stadt verbunden sind, in ihren Charakteristika und Wirkungsweisen dargestellt und untersucht - die Akteure des Gestaltungsprozesses mit ihren Möglichkeiten, Spezifika und Interaktionen erörtert und kennengelernt - historische und aktuelle Stadtmodelle sowie deren Entstehungskontexte erläutert und diskutiert - städtebauliches Fachvokabular und Methoden des städtebaulichen Entwerfens vermittelt und erprobt <p>Die Vorlesung im Wintersemester thematisiert verschiedene Phänomene der historischen und zeitgenössischen Stadt. Das Seminar ist an das Projektstudio I gekoppelt. Hier werden städtebauliche Fragestellungen, die in direktem Zusammenhang mit der Entwurfsaufgabe stehen, behandelt. Anhand von kontextuellen Übungen wird der Ort wahrgenommen, analysiert und bewertet.</p> <p>Die Vorlesung im Sommersemester fokussiert auf die städtebauliche Geschichte der Stadt und deren aktuellen Relevanzen. In der Übung werden verschiedene zeitgenössische und historische urbane Phänomene und Spezifika exemplarisch im Stadtraum von Erfurt untersucht.</p> |
| <p>Literatur</p> | <p>Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC3060 | Kompaktwoche III | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Philipp Krebs |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 3. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 2 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>Studienbegleitender Projektentwurf Die Modulprüfung umfasst die studienbegleitende Präsentation von Projektentwürfen, welche im Rahmen der Kompaktwoche im Team erarbeitet werden, in Form von mündlichen Vorträgen und anderen Präsentationsformen unter Zuhilfenahme von Zeichnungen, Modellen u.a., welche die strukturellen Zusammenhänge von Ort, Programm und menschlichem Maß mit der Raum- und Objektgestaltung und deren Wirkung zeigen.</p> <p>Optional kann im Wintersemester durch die Studierenden alternativ zur "Kompaktwoche Architektur" die „Interdisziplinäre Projektwoche der FHE“ belegt werden.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------|-------------------|--|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Kompaktwoche I | Je Prof. der Fachrichtung Architektur ein Kurs | Seminar | 15 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 3 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 2 | 30 | 30 |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Folgende fachlichen und methodischen Kompetenzen sollen durch die Kompaktwoche vermittelt und erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Training der Kreativität und der eigenen spontanen Handlungsfähigkeit - Entwicklung der Fähigkeit im Team zusammenzuarbeiten - Entwicklung von Ideen in zeitlich begrenztem Umfang - Umsetzung von Konzepten in zeitlich begrenztem Umfang - ungewohnte Ausdrucksformen spielerisch zu erproben <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich anhand einer freien Aufgabe in zeitlich begrenztem Umfang in ein Themenfeld einzuarbeiten und die praktische Umsetzung selbst durchzuführen. Planung und Umsetzung kommen damit in einen direkten persönlichen Erfahrungszusammenhang.</p> <p>Die kurze Bearbeitungszeit erfordert ein hohes Maß an Disziplin und fördert die Fähigkeit, situativ und kreativ Probleme zu lösen. Dabei werden Situationen simuliert, wie diese im späteren Berufsleben auftreten können. Die Kompaktwoche vermittelt darüber hinaus allen Beteiligten Lern-, Lehr- und Lebenslust.</p> |
| Inhalte | <p>Kreativität, Ideenfindung und die Fähigkeit im Team zu arbeiten, sind wichtige Voraussetzungen für die Tätigkeit als Architekt*in. Im Rahmen der Kompaktwoche, die jeweils einmal im Semester durchgeführt wird, erhalten die Studierenden eine gemeinsame Aufgabestellung und arbeiten in Teams zusammen. Die Bearbeitungsgruppen setzen sich aus Studierenden verschiedener Semester und ggf. unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen.</p> <p>Der Inhalt der Kompaktwoche behandelt Themen, die sich nicht an den üblichen Bauaufgaben orientieren. Der Wechsel zwischen freien und offenen Aufgabenstellungen und eher baulich-räumlichen, auch verbunden mit sozialen Themenfeldern, ist vorgesehen. Durch die Kompaktwoche wird ein breites Spektrum von Arbeits- und Sichtweisen, aber auch sehr unterschiedliche Ausdrucksformen gefördert. In Teams werden Lösungsansätze erarbeitet und in kurzer Zeit umgesetzt. Das Spektrum der Aufgabenstellungen geht von Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung, über gesellschaftsrelevante, soziale und kulturelle Fragestellungen bis hin zu räumlichen temporären Kleinarchitekturen und Produktgestaltungen.</p> <p>Die Kompaktwoche soll eine inhaltliche Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen fördern und individuelle Ausdrucksformen erproben. Diese Lehr- und Lernerfahrungen sind im Studienverlauf an dieser Stelle besonders stark ausgeprägt.</p> <p>Darstellungs- und Ausdrucksformen können beispielsweise sein: bildnerische Darstellung von Hand oder digital, Skulptur und Objekt bzw. 3D-Druck, Fotografie, Film sowie Sprache, Gesang, Musik, Schauspiel, Tanz und Performance. Auch Mischformen der vor- genannten Ausdrucksformen sind möglich. Die Präsentation ist nicht auf das Gelände des Hochschulstandortes beschränkt, sondern kann im öffentlichen Raum fortgesetzt oder auch ganz vom Hochschulstandort ausgelagert stattfinden.</p> |
| Literatur | <p>Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC3070 | Wahlmodul I | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Petra Wollenberg |
| Modulart | freies Wahlmodul |
| Angebotshäufigkeit | jedes Semester |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | keine Empfehlung - individuell wählbar |
| Credits (ECTS-Punkte) | 2 |
| Leistungsnachweis | Teilnahmenachweis |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------------------------------------|--|--------------|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Wahlmodul | je nach Wahl | Seminar | 15 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 3 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 8 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 2 | 30 | 30 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 60 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | Ziel des Wahlmoduls ist das Verständnis der Architekten*innen für das Berufsumfeld, die Aufgaben und Verantwortung für die Bauherr*innen, die Gesellschaft und die Umwelt. Darüber hinaus sind die Lehrveranstaltungen geeignet, die Querverbindungen zwischen Architektur und anderen angrenzenden Disziplinen und Fachinhalten zu verdeutlichen. |
| Inhalte | Wahlmodule können aus dem Angebot des Studiengangs und aus dem gesamten Lehrangebot aller Hochschulen gewählt werden. |

| | |
|------------------|--|
| | <p>Das Angebot und die Inhalte der Module umfassen fachorientierte Themenstellungen und allgemeinbildende Inhalte im Sinne eines Studiums Generale. Es dient zur Vertiefung und zur Erweiterung des Lehrangebotes in fachspezifischen und anderen Themenbereichen und stellt ein ergänzendes Angebot zur Wissensvermittlung dar. Die verschiedenen Angebote werden teilweise von externen Fachleuten angeboten. Die Themen ordnen sich in das Profil des Studienganges ein und haben übergeordneten, allgemeinbildenden Charakter. Ein Wahlmodul ist in der Regel auf ein Semester angelegt.</p> |
| Literatur | <p>Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC4010 | Projektstudio II | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Philipp Krebs |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 4. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 7 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>Projektentwurf</p> <p>Die Modulprüfung umfasst die studienbegleitende Präsentation eines während des gesamten Semesters erarbeiteten Projektentwurfs mit konstruktivem Schwerpunkt in Form von mündlichen Vorträgen unter Zuhilfenahme von Zeichnungen und Modellen, welche die strukturellen Zusammenhänge von Ort, Programm, Materialeinsatz, Tragwerk, Konstruktion und ihrer Raum- und Formwirkung zeigen.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|--|--|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 Projektstudio II | Prof. Krebs, Prof. Pellkofer, Prof. Sachse | Seminar | 33 | 3 | 6 | 90 | 120 |
| 2 | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 3 Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 8 Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | 6 | 90 | 120 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | 210 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden lernen, im Ablauf eines Planungsprozesses den Zusammenhang der gestalterischen, funktionalen und technischen Entscheidungen auf allen Maßstabsebenen zu bearbeiten. Sie werden dadurch befähigt technische und gestalterische Auswirkungen für sich selbst erlebbar zu machen und die Abhängigkeit der Gesamtqualität von dem stimmigen Zusammenwirken der einzelnen Entscheidungsprozesse zu begreifen.</p> <p>Die Darstellung der gesamten Planung mit den Mitteln des CAD entsprechen den grundlegenden handwerklichen Anforderungen an eine Planungsbearbeitung in der Praxis und befähigen die Studierenden zur Berufstätigkeit in Planungs- und Architekturbüros. Das Modul ist auch eine der wesentlichen Voraussetzungen für die zeitlich anschließende Praxisphase.</p> |
| Inhalte | <p>Inhalt des Moduls ist eine Aufgabenstellung, die in den Grundzügen eine praxisnahe Planungssituation innerhalb eines Architekturbüros widerspiegelt. Die Planung eines mehrgeschossigen Gebäudes aus den Aufgabenbereichen öffentlicher Bauten, Verwaltung, Ausstellung, Handwerk oder Industrie soll von der Entwurfsarbeit bis ins regelhafte Detail einer Werk- und Ausführungsplanung durchgearbeitet werden.</p> <p>Anhand der Bearbeitung dieser komplexen Bauaufgabe soll die Fähigkeit vermittelt werden, die Anforderungen mehrerer Teilbereiche aus der Architektur mit Schwerpunkten in Baukonstruktion und Tragwerkslehre in einem Projekt zu integrieren.</p> <p>Das Ziel, mehrere Teilbereiche innerhalb einer gemeinsamen Aufgabenstellung zusammenzuführen führt zu einer engen inhaltlichen Verknüpfung mit dem Modul Konstruieren IV. Das Modul hat damit eine zentrale Bedeutung im didaktischen Aufbau des Bachelor-Studiengangs.</p> |
| Literatur | <ul style="list-style-type: none"> - Frick/Knöll Baukonstruktionslehre Teil 1 und 2 - Zusammenhänge, W. Belz, Köln: R. Müller - Konstruieren im Raum, M. Hauschild, München: Callwey - Holzbau Atlas, Natterer Herzog Volz, Köln: R. Müller - Glasbau Atlas, Institut für internationale Architektur-Dokumentation, Berlin: Birkhäuser - DETAIL, Zeitschrift für Architektur und Baudetail, 12 Ausgaben/Jahr - sowie Angaben zu weiterer Literatur in den Lehrveranstaltungen |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|----------------------------|------------------------------|-----------|
| BARC4020 | Entwerfen und Gestalten II | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Carolin Stapenhorst |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 4. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 6 |
| Leistungsnachweis | Studienleistung Portfolio Abgabe einer Mappe mit Zeichnungen und Notizen, welche den kontinuierlichen Lernprozess im Modul widerspiegeln und die als Mitschriften zu den Vorlesungen und in den analytischen und entwurflichen Übungen in den seminaristischen Teilen des Moduls entstanden sind. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------------------------------------|--|--|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Entwurfslehre / Gebäudelehre II | Prof. Kaindl, Prof. Stapenhorst, Prof. N.N. | Seminar | 20 | 5 | 2 | 30 | 60 |
| 2 | Digitales Gestalten II | Prof. Barczik, Prof. van het Hekke, Prof. Seeger | Seminar | 20 | 5 | 2 | 30 | 60 |
| 3 | Titel der Lehrveranstaltung. | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 4 | 60 | 120 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | | 180 |

| | |
|-----------------------------------|---|
| <p>Qualifikationsziele</p> | <p>Entwurfslehre/Gebäudelehre II Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage eines typologischen Repertoires Aufgaben des Wohnens sowie weitere funktionale Aufgaben zu Orten der Arbeit, der Bildung und der Kultur autonom zu entwerfen sowie architektonische Qualitäten in diesem Bereich autonom beurteilen und sie historisch einordnen zu können.</p> <p>Sie haben Verständnis für vielschichtige gesellschaftliche Phänomene und deren inhaltlicher Verflechtung im Bereich des Bauens (rechtliche, funktionale, gestalterische, soziale, psychologische, ökonomische, technisch-konstruktive, historische, ökologisch-energetische Aspekte) und erlernen dabei Synthese-Methoden, die heterogene Anforderungsprofile zu konkreten funktionalen Ganzheiten formen.</p> <p>Die Studierenden können diese heterogenen Problemfelder im Bereich des Bauens synchron erfassen und verfügen über Lösungsstrategien. Dabei werden übergreifende Kenntnisse zur Entwicklung der räumlichen Organisation von Gebäuden unterschiedlicher Nutzung im Zusammenhang mit städtebaulichen Vorgaben erworben.</p> <p>Digitales Gestalten II Die Studierenden erlernen verschiedene aktuelle digitale Werkzeuge und erweitern damit ihr darstellerisches und gestalterisches Repertoire und ihren Handlungsspielraum.</p> <p>Darüber hinaus trainieren sie, sich digitale Werkzeuge selbstständig allein und in unterschiedlich zusammengesetzten Teams anzueignen und rüsten sich damit für zukünftige Arbeitswelten, in denen fortwährend neue Werkzeuge und Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung stehen werden.</p> |
| <p>Inhalte</p> | <p>Das Modul umfasst 1 Semester und besteht aus zwei Teilmodulen, Entwurfslehre/Gebäudekunde II und Digitales Gestalten II.</p> <p>Entwurfslehre/Gebäudekunde II Aufeinander abgestimmte Vorlesungen und Seminare - die Vorlesungen dienen als Einführung und Überblick - die Seminare als darauf bezogene Übungen mit Anwendungsbeispielen.</p> <p>Die Errichtung von Gebäuden zum Zwecke des Wohnens ist eine der Grundaufgaben der Architektentätigkeit - die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema ist im Sinne einer Tätigkeit in diesem Berufsfeld essenziell.</p> <p>Im Kontext des Studienverlaufs ist für Studierende eine Beschäftigung mit diesem Thema im Anschluss nach den ersten beiden Semestern, in denen Grundkenntnisse erworben wurden und dem 3. Semester, in dem kleinteiligere Wohnbauformen geübt werden, sinnvoll. Im weiteren Studienverlauf dient dieses Modul als Basis für die Bearbeitung und das Verständnis komplexerer Bauaufgaben, die auch ein weiteres funktionales Spektrum in den Bereichen des Arbeitens, der Bildung, der Kultur und des Gewerbes umfassen können.</p> <p>Behandelt werden u. a.: Sonderformen des Wohnens wie temporäres und altersgerechtes Wohnen, Mischnutzungen von Wohnen und Arbeiten und weitere hybride und/oder flexible Typologien sowie neuer Formen des Wohnens auf der Etage. Zusätzlich werden Bürobauten, Bildungsbauten und Kulturbauten vorgestellt und analysiert. Zudem gibt es ein Repetitorium zur Geschichte des sozialen Wohnungsbaus, Typologie und Bildung 1- und 2-geschossiger Grundrisse, Typologie der Erschließungssysteme im Wohnungsbau, die Entwicklung von Packschemata und die Baukörperorganisation unter Berücksichtigung von Städtebau und architektonischer Form.</p> <p>Damit erweitern sich die Grundkenntnisse zu Gebäudetypologien relevanter Bauaufgaben, die für den weiteren Studienverlauf und die Projektarbeit in BA 6 zur Verfügung stehen.</p> |

| | |
|-------------------------|---|
| | <p>Digitales Gestalten II</p> <p>Verschiedene digitale Werkzeuge zur zweidimensionalen (Fläche), dreidimensionalen (Körper, Raum) und vierdimensionalen (Animation, Film) Darstellung und Gestaltung werden vorgestellt und von den Studierenden selbstständig aktiv eingesetzt.</p> |
| <p>Literatur</p> | <p>Entwurfslehre/Gebäudekunde II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alexander, Christopher: A Pattern Language, Oxford University Press, New York, 1977 - Ebner, Herrmann, Höllbacher, Kuntscher, Wietzorrek: Typologie+, Birkhäuser, Basel, Boston, Berlin 2009 - Faller, Peter : Der Wohngrundriss, DVA, Stuttgart, 2002 - Förster, Menking: Das Wiener Modell, Wohnbau für die Stadt des 21. Jahrhunderts, Jovis, Berlin 2016 - Gasser Markus, zur Brügge Carolin, Tvrtkov Mario: Raumpilot Arbeiten, Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg 2011 - Heckmann, Schneider: Grundrissatlas Wohnungsbau, Birkhäuser, Basel, Boston, Berlin, 2017. - Lederer Arno, Pamper Barbara: Raumpilot Lernen, Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg 2010 - Neufert, Ernst: Bauentwurfslehre. Grundlage Normen Vorschriften, Springer Fachmedien, Wiesbaden 2012 od. aktuellere Ausgabe - weitere Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben. <p>Digitales Gestalten II</p> <ul style="list-style-type: none"> - Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben. |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC4030 | Konstruieren IV | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Philipp Krebs |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 4. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 7 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>Projektentwurf Die Modulprüfung umfasst die studienbegleitende Präsentation eines Projektentwurfs mit baukonstruktivem Schwerpunkt in Form eines mündlichen Vortrags unter Zuhilfenahme von Zeichnungen und Modellen, welche die strukturellen Zusammenhänge von Ort, Material und Bautechnik mit der Baugestaltung und ihrer Wirkung zeigen. Der Projektentwurf wird mit 3/4 bezogen auf die Modulnote gewichtet.</p> <p>Hausarbeit In einer studienbegleitenden Hausarbeit in Einzelarbeit mit besonderen tragwerksplanerischen und konstruktiven Anforderungen, welche die Anwendung der Lehrinhalte aus den Vorlesungen des Moduls und dem Seminar Baukonstruktion im 4. Semester beinhaltet. Die Hausarbeit wird mit 1/4 bezogen auf die Modulnote gewichtet.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|--------------|--|--|-----------------------------|-----------|--------------|----------|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Baukonstruktion IV | Prof. Krebs, Prof. Pellkofer, Prof. Sachse | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Baukonstruktion IV | Prof. Krebs, Prof. Pellkofer, Prof. Sachse | Seminar | 20 | 5 | 2 | 30 | 60 |
| 3 | Tragkonstruktionen III | Prof. Haag | Vorlesung | 100 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 6 | 90 | 120 |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden sind in der Lage, im Ablauf eines Planungsprozesses den Zusammenhang der gestalterischen, funktionalen und technischen Entscheidungen auf allen Maßstabsebenen zu bearbeiten und dadurch in den Auswirkungen für sich selbst erlebbar zu machen und die Abhängigkeit der Gesamtqualität von dem stimmigen Zusammenwirken der einzelnen Entscheidungsprozesse zu begreifen. Schlüsselkompetenzen werden durch die Präsentationen und Kritiken der eigenen Projekte trainiert. Die Studierenden sind in der Lage, die Vielfalt der Konstruktionsarten und die entwurflich-konstruktive Umsetzung komplexer Raumprogramme anhand der selbst erarbeiteten Entwurfslösung zu erkennen und spezifisch anzuwenden. Die Darstellung der gesamten Planung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entspricht den grundlegenden handwerklichen Anforderungen an eine Planungsbearbeitung in der Praxis und befähigt die Studierenden zur künftigen Mitarbeit im Büro.</p> |
| Inhalte | <p>Der Inhalt des Moduls ist die Erarbeitung komplexer Gesamtsysteme in typologischer, konstruktiver und darstellerischer Hinsicht. Anhand eines eigenständigen Gebäudeentwurfs mittlerer Komplexität werden die geometrischen und konstruktiven Strukturen ausgehend von der Gesamtform bis hin in einzelne Teilbereiche und Schichten der Konstruktion und Darstellung hinein integrativ untersucht. Im Vordergrund dabei steht die Darstellung der Abhängigkeiten zwischen den konstruktiven, gestalterischen und darstellerischen Möglichkeiten und Lösungen während des Planungsprozesses.</p> <p>Baukonstruktion IV - Vorlesung und Seminar Innerhalb des übergeordneten Themas des Skelettbbaus werden die Bauteilelemente (z.B. Stützen, Decken, Fassaden, Dächer, Innenwände) in ihrer Abhängigkeit zu Material (z.B. Holz, Stahl, Beton) und Fügung (z.B. Anschlüsse von Tragwerk, Fassaden, Bauteilschichten in Wand und Boden, Erschließungs- und Installationselemente) vorgestellt. Im Zusammenhang damit werden das klimatische Verhalten der Gebäudehülle, die Abhängigkeiten für den Energie- und Wärmehaushalt und die erforderlichen technischen Ausrüstungen (z.B. Gerätetechnik und Installationen) erläutert. Im Projektseminar werden anhand der Projektaufgabe die Elemente des Skelettbbaus im engen thematischen und zeitlichen Zusammenhang zur Vorlesung von ersten Überlegungen im Gesamtzusammenhang bis hin ins Detail bearbeitet und im ständigen Dialog mit der Planung des Projekts zur praxisnahen Ausführungsplanung ergänzt.</p> <p>Tragkonstruktionen III - Vorlesung + Seminar Vermittelt wird die Entwicklung komplexer Tragstrukturen im Entwurfszusammenhang. Dies wird erreicht durch die Auseinandersetzung mit gebäudetypischen Tragstrukturen des Skelettbbaus sowie die Diskussion des Tragverhaltens und der erforderlichen Maßverhältnisse im Rahmen der Vorlesungen und Projektarbeiten.</p> |
| Literatur | <ul style="list-style-type: none"> - Frick/Knöll Baukonstruktionslehre Teil 1 und 2 - Zusammenhänge, W. Belz, Köln: R. Müller - Konstruieren im Raum, M. Hauschild, München: Callwey - Holzbau Atlas, Natterer Herzog Volz, Köln: R. Müller - Glasbau Atlas, Institut für internationale Architektur-Dokumentation, Berlin: Birkhäuser - DETAIL, Zeitschrift für Architektur und Baudetail, 12 Ausgaben/Jahr - sowie Angaben zu weiterer Literatur in den Lehrveranstaltungen |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC4040 | Kompaktwoche IV | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Philipp Krebs |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 4. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 2 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>Studienbegleitender Projektentwurf</p> <p>Die Modulprüfung umfasst die studienbegleitende Präsentation von Projektentwürfen, welche im Rahmen der Kompaktwoche im Team erarbeitet werden, in Form von mündlichen Vorträgen und anderen Präsentationsformen unter Zuhilfenahme von Zeichnungen, Modellen u.a., welche die strukturellen Zusammenhänge von Ort, Programm und menschlichem Maß mit der Raum- und Objektgestaltung und deren Wirkung zeigen.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | | |
|---|-------------------|--|-----------------------------|-----------|--------------|-------|-------------------------------------|---------------|-----------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium | |
| 1 | Kompaktwoche I | Je Prof. der Fachrichtung Architektur ein Kurs | Seminar | 15 | 1 | 2 | 30 | 30 | |
| 2 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | | |
| 3 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | | |
| 4 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | | |
| 5 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | | |
| | | | | | | Summe | 2 | 30 | 30 |
| | | | | | | | Gesamtworkload für das Modul | | 60 |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Folgende fachlichen und methodischen Kompetenzen sollen durch die Kompaktwoche vermittelt und erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Training der Kreativität und der eigenen spontanen Handlungsfähigkeit - Entwicklung der Fähigkeit im Team zusammenzuarbeiten - Entwicklung von Ideen in zeitlich begrenztem Umfang - Umsetzung von Konzepten in zeitlich begrenztem Umfang - ungewohnte Ausdrucksformen spielerisch zu erproben <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich anhand einer freien Aufgabe in zeitlich begrenztem Umfang in ein Themenfeld einzuarbeiten und die praktische Umsetzung selbst durchzuführen. Planung und Umsetzung kommen damit in einen direkten persönlichen Erfahrungszusammenhang.</p> <p>Die kurze Bearbeitungszeit erfordert ein hohes Maß an Disziplin und fördert die Fähigkeit, situativ und kreativ Probleme zu lösen. Dabei werden Situationen simuliert, wie diese im späteren Berufsleben auftreten können. Die Kompaktwoche vermittelt darüber hinaus allen Beteiligten Lern-, Lehr- und Lebenslust.</p> |
| Inhalte | <p>Kreativität, Ideenfindung und die Fähigkeit im Team zu arbeiten, sind wichtige Voraussetzungen für die Tätigkeit als Architekt*in. Im Rahmen der Kompaktwoche, die jeweils einmal im Semester durchgeführt wird, erhalten die Studierenden eine gemeinsame Aufgabestellung und arbeiten in Teams zusammen. Die Bearbeitungsgruppen setzen sich aus Studierenden verschiedener Semester und ggf. unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen.</p> <p>Der Inhalt der Kompaktwoche behandelt Themen, die sich nicht an den üblichen Bauaufgaben orientieren. Der Wechsel zwischen freien und offenen Aufgabenstellungen und eher baulich-räumlichen, auch verbunden mit sozialen Themenfeldern, ist vorgesehen. Durch die Kompaktwoche wird ein breites Spektrum von Arbeits- und Sichtweisen, aber auch sehr unterschiedliche Ausdrucksformen gefördert. In Teams werden Lösungsansätze erarbeitet und in kurzer Zeit umgesetzt. Das Spektrum der Aufgabenstellungen geht von Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung, über gesellschaftsrelevante, soziale und kulturelle Fragestellungen bis hin zu räumlichen, temporären Kleinarchitekturen und Produktgestaltungen.</p> <p>Die Kompaktwoche soll eine inhaltliche Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen fördern und individuelle Ausdrucksformen erproben. Diese Lehr- und Lernerfahrungen sind im Studienverlauf an dieser Stelle besonders stark ausgeprägt.</p> <p>Darstellungs- und Ausdrucksformen können beispielsweise sein: bildnerische Darstellung von Hand oder digital, Skulptur und Objekt bzw. 3D-Druck, Fotografie, Film sowie Sprache, Gesang, Musik, Schauspiel, Tanz und Performance. Auch Mischformen der vorgenannten Ausdrucksformen sind möglich. Die Präsentation ist nicht auf das Gelände des Hochschulstandortes beschränkt, sondern kann im öffentlichen Raum fortgesetzt oder auch ganz vom Hochschulstandort ausgelagert stattfinden.</p> |
| Literatur | <p>Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC4050 | Exkursion II | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Petra Wollenberg |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 4. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 2 |
| Leistungsnachweis | Teilnahmenachweis |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------------------------------------|--|--|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Wahlpflichtmodul | Je Prof. der Fachrichtung Architektur ein Kurs | Seminar | 15 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 3 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 8 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 2 | 30 | 30 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 60 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | Exkursionen sind praxisnahe Lehrveranstaltungen mit hohem Anschauungs- und Erfahrungswert. Die Studienleistung Exkursion ist ideal geeignet geschichtliche und kulturelle Bezüge nationaler und internationaler Architektur zu verstehen. Die Studierenden erhalten einen hohen Lerneffekt durch die direkt erfahrbare und bewusste Aneignung von Architektur und der gebauten räumlichen Umwelt. |
|----------------------------|---|

| | |
|------------------|---|
| | <p>Auf Exkursionen können die Studierenden die theoretischen Kenntnisse in praktische Erkenntnisse und Erfahrungen wandeln. Mit eigenen Augen und durch die Handskizze oder Fotografien adaptieren die Studierenden städtebauliche Raumqualitäten, Architekturqualitäten von Gebäuden und Ensembles, architektonische Details, Materialqualitäten u.v.a. Die Lehrveranstaltung fördert darüber hinaus die Architekturwahrnehmung, das Wissen um Architekturgeschichte und die Qualität der Freihandzeichnung.</p> |
| Inhalte | <p>Fachexkursionen sind ein wesentlicher Bestandteil der Architekturausbildung. Die Lehrveranstaltungen werden von Lehrenden fachlich begleitet. Die inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Exkursionen, Exkursionsführer und Exkursionstagebuch werden von den Studierenden teilweise selbst gestaltet.</p> <p>Exkursionsziele sind besondere, regionale Architekturlandschaften, Architekturbiennalen, Expo-Ausstellungen, nationale und internationale Landschafts- und Gartenschauen, fachspezifische Messen, themenspezifische Exkursionen mit fachliche geführten Besichtigungen von Baustellen und Architekturen, Zeichenexkursionen in besonderen Landschafts- bzw. Siedlungsräumen und zu bedeutenden Architekturen.</p> |
| Literatur | <p>Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC5010 | Praxisphase | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. van het Hekke |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 5.Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 2 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>Portfolio Das studienbegleitend erstellte Portfolio bestehend aus dem Pflichtteil, für den die Anforderungen spätestens zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Form der Abgabe einer Mappe mit der Dokumentation der Büro-tätigkeit - einem Stegreifentwurf <p>Das Portfolio bestehend aus einem fakultativen Teil, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Präsentation der Arbeitsergebnisse in Form eines Plakates - dem mündlich vorgetragenen Erfahrungsbericht aus der Büro-tätigkeit <p>Beide Teile dienen dazu, den kontinuierlichen Lernprozess im Modul widerzuspiegeln und werden in Einzelarbeit erstellt.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kurs-größe | An-zahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|---|--|---------------------|--------------------------------|------------|---------------|-----|-----------------|-----------------|
| | | | | | | | Prä-senz | Selbst-stu-dium |
| 1 | Praktikum im Architekturbüro | Prof. van het Hekke | Sonstiges, und zwar Praktikum | | | | | 585 |
| 2 | Präsentation der Arbeitsergebnisse | Prof. van het Hekke | Seminar | 1 | 100 | 1 | 15 | |
| 3 | Fallstudie mit Dokumentation, Stegreif | Prof. van het Hekke | Sonstiges, und zwar e-learning | 1 | 100 | 1 | 15 | 45 |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |

| | | | |
|-------------------------------------|----------|------------|------------|
| Summe | 2 | 30 | 630 |
| Gesamtworkload für das Modul | | 660 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich inhaltlich mit fachlichen Anforderungen aus der Planungs- und Ausführungsrealität auseinanderzusetzen und bereits erworbenes theoretisches Wissen in der Praxis selbständig anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig ihre fachliche Kompetenz in unterschiedlichsten Arbeitsergebnissen – Dokumentation und Stegreifentwurf – zu präsentieren</p> |
| Inhalte | <p>Das Praktikum beinhaltet die umfassende Auseinandersetzung des/der Studierenden mit den konkreten Planungsprozessen in einem Architekturbüro und die Mitarbeit in den unterschiedlichen Planungsfeldern und unterschiedlichen Planungsphasen.</p> <p>Zur Auswahl des Büros und der inhaltlichen Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses erfolgt vor Aufnahme der Praxisphase eine Beratung in der Hochschule, durch die sichergestellt wird, dass die architektonische Qualität und die Tätigkeit im Büro mit dem Qualitätsanspruch und den Lehrinhalten des Studiums übereinstimmen.</p> <p>Die Betreuung der Studierenden während der Praxisphase muss durch einen/eine Architekt*in mit Kammerzulassung erfolgen.</p> <p>Die Dokumentation des Büropraktikums umfasst einen Überblick über Planungsschwerpunkte, Struktur und Arbeitsweise sowie Architektursprache des Büros und eine Zusammenstellung der im Büro durch die Studierenden bearbeiteten Projekte in Text und Zeichnung. Dabei wird der theoretische Hintergrund durch die Darstellung von Gebäudetypologien, Konstruktionsprinzipien, Materialwahl und Detailausbildung bis hin zum Innenausbau ebenso berücksichtigt, wie die Auseinandersetzung mit der Planungspraxis des Büros und die Zusammenarbeit zwischen Architekt*innen, Ingenieur*innen und anderen Planungsbeteiligten. Darstellung auf ca. 10 Seiten DIN A4 in einem vorgegebenen Layout-Rahmen als Plakatpräsentation.</p> <p>Die während der Praxisphase erworbenen Fähigkeiten werden in einem Stegreifentwurf angewandt. Dieser beinhaltet die Bearbeitung einer kleinen Entwurfsaufgabe unter besonderer Berücksichtigung baukonstruktiver Aspekte bis in den Maßstab der Werkplanung. Die Präsentation erfolgt in Form von Plandarstellungen und Modellen als hochschulöffentliche Ausstellung zu Beginn des 6. Studiensemesters.</p> |
| Literatur | Literaturhinweise erfolgen zu jeweiligen Lehrveranstaltung. |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|--------------------------------------|------------------------------|-----------|
| BARC5020 | Planungs- und Baumanagement II + III | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Yvonne Brandenburger |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 5.Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 6 |
| Leistungsnachweis | Modulprüfung mit Vorleistung Vorleistung: Seminar-Übung im Rahmen des e-learning Seminars Modulprüfung: Klausur (90) |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 2 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------------------------------------|--|----------------------------------|---|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Planungs- und Baumanagement II | Prof. Brandenburger, u.a. | Sonstiges, und zwar Seminar e-learning | 100 | 5 | 2 | 30 | 60 |
| 2 | Planungs- und Baumanagement III | Prof. Brandenburger, Prof. Meyer | Sonstiges, und zwar Vorlesung mit Übung | 100 | 5 | 2 | 30 | 60 |
| 3 | Titel der Lehrveranstaltung. | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 4 | 60 | 120 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 180 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | Im 5. Semester, der Praxisphase steht die Anwendung der im 3. und 4. Semester erworbenen Grundkenntnisse, der Rahmenbedingungen und Voraussetzungen, in der Praxis im Focus. Die Studierenden sind in der Lage ihre Praxisbeobachtungen zu analysieren und zu bewerten. |
|----------------------------|---|

| | |
|-------------------------|---|
| | <p>Im 6. Semester liegt der Schwerpunkt im Erkennen und Auswerten von projektspezifischen Informationen, die sich aus dem Ort und den daraus spezifischen Marktgegebenheiten ableiten lassen.</p> |
| <p>Inhalte</p> | <p>Im 5. Semester setzen sich die Studierenden im Schwerpunkt mit der Organisation des Planens und Bauens des Leistungsbildes der Architekt*innen in der Praxis auseinander.</p> <p>Im 6. Semester geht es um die</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standortanalyse - Marktrecherche <p>die zu Beginn jedes Projektes durch den Developer/Bauherr*in und seine Planer*innen durchgeführt werden, um daraus die Potentiale des Ortes zu erkennen, zu bewerten und für die angedachte Bauaufgabe umzusetzen.</p> |
| <p>Literatur</p> | <p>Handouts und Lehrfilme zu den Lehrveranstaltungen auf der Plattform des Fachbereichs. Literaturangaben erfolgen spezifisch im Rahmen der Lehrveranstaltung.</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|-----------------------|------------------------------|-----------|
| BARC5030 | Gebäudeanalyse I + II | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Phillip Krebs |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 5.Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 6 |
| Leistungsnachweis | Studienleistung |
| | Portfolio |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 2 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------------------------------------|--|---------------------------------|--|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Gebäudeanalyse I | Alle Prof. der Fachrichtung ARC | Sonstiges, und zwar e-learning Seminar | 100 | 5 | 2 | 30 | 60 |
| 2 | Gebäudeanalyse II | Alle Prof. der Fachrichtung ARC | Seminar | 100 | 5 | 2 | 30 | 60 |
| 3 | Titel der Lehrveranstaltung. | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 4 | 60 | 120 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 180 | |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | Die Erarbeitung einer Gebäudeanalyse ergänzt die Wissensvermittlung mit einem eigenen Beitrag, der die Fähigkeiten zur Auswahl, Analyse und Darstellung und Bewertung von Architektur mit seinen vielfältigen Aspekten trainiert. Durch die Form der Gruppenarbeit werden Schlüsselqualifikationen wie Arbeitsorganisation und Diskussionskultur erworben. |
|----------------------------|--|

| | |
|------------------|--|
| | |
| Inhalte | <p>Im Seminar werden vorbildliche Beispiele aus der aktuellen Architekturdiskussion behandelt, die im engen Bezug zum Tätigkeitsfeld in der Praxisphase sowie zum Projektstudio III stehen. Neben der hauptsächlichen Beschäftigung mit verschiedenen Typologien basierend auf Gebäudeorganisationen, Tragstrukturen, Detailausbildungen und der Abhängigkeit von Energieeinsatz und gebäudetechnischer Ausstattung sollen Sonderlösungen aus dem gesamten Spektrum des Bauens und seiner angrenzenden Disziplinen kennen gelernt werden, um aktuelle und zukünftige Entwicklungen im technischen, kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhang einordnen zu können.</p> <p>Die Analysen sollen das gesamte Spannungsfeld der architektonischen Entscheidungen von städtebaulichen Überlegungen bis hin zu dem ausgeführten Detail aufzeigen.</p> <p>Durch die öffentliche Präsentation der Bauwerksanalysen wird eine Plattform zum gemeinsamen Informationsaustausch und der Diskussion über aktuelle Fragen der Typologie, Gestaltung, Funktion, Konstruktion, Nachhaltigkeit sowie deren Beurteilung im fachlichen und gesellschaftlichen Kontext geschaffen.</p> |
| Literatur | <p>Literaturhinweise aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen. Einschlägige Fachzeitschriften und Fachbücher. Eigene Literaturrecherchen sind Bestandteil der Studienleistungen.</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC5040 | Wahlmodul II | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Petra Wollenberg |
| Modulart | freies Wahlmodul |
| Angebotshäufigkeit | jedes Semester |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | keine Empfehlung - individuell wählbar |
| Credits (ECTS-Punkte) | 2 |
| Leistungsnachweis | Teilnahmenachweis |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------------------------------------|--|--------------|-----------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Wahlpflichtmodul | Je nach Wahl | Seminar | 15 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 3 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 2 | 30 | 30 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 60 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | Ziel des Wahlmoduls ist das Verständnis der Architekten*innen für das Berufsumfeld, die Aufgaben und Verantwortung für die Bauherr*innen, die Gesellschaft und die Umwelt. Darüber hinaus sind die Lehrveranstaltungen geeignet, die Querverbindungen zwischen Architektur und anderen angrenzenden Disziplinen und Fachinhalten zu verdeutlichen. |
| Inhalte | Wahlmodule können aus dem Angebot des Studiengangs und aus dem gesamten Lehrangebot aller Hochschulen gewählt werden. |

| | |
|------------------|--|
| | <p>Das Angebot und die Inhalte der Module umfassen fachorientierte Themenstellungen und allgemeinbildende Inhalte im Sinne eines Studiums Generale. Es dient zur Vertiefung und zur Erweiterung des Lehrangebotes in fachspezifischen und anderen Themenbereichen und stellt ein ergänzendes Angebot zur Wissensvermittlung dar. Die verschiedenen Angebote werden teilweise von externen Fachleuten angeboten. Die Themen ordnen sich in das Profil des Studienganges ein und haben übergeordneten, allgemeinbildenden Charakter. Ein Wahlmodul ist in der Regel auf ein Semester angelegt.</p> |
| Literatur | <p>Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|-------------------|------------------------------|-----------|
| BARC6010 | Projektstudio III | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Stephanie Kaindl |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 6. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 7 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>Projektentwurf</p> <p>Die Modulprüfung umfasst die Präsentation eines während des Semesters bis zur Ausgabe der Bachelor-Arbeit (Modul BARC6040) erarbeiteten Projektentwurfs mit einer spezifischen Schwerpunktsetzung in Form von mündlichen Vorträgen unter Zuhilfenahme von Zeichnungen und Modellen, welche die strukturellen Zusammenhänge von Entwurfskonzept, Konstruktion und Gestalt zeigen.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | Der erfolgreiche Abschluss aller Module aus den vorangegangenen Semestern (BA1-5) bis auf Studienleistungen mit max. 4 CP, die noch in der ersten Hälfte der Vorlesungszeit des 6. Semesters nachgereicht werden können (z.B. Kompaktwoche oder Exkursion). Bezüglich der Bewertung von Leistungen aus BA5 (Anerkennung der Praxisphase) erfolgt die Zulassung zum Projektstudio III vorbehaltlich deren Anerkennung in den ersten Vorlesungswochen. |
| Modul ist Voraussetzung für | Zulassung zur Bachelor-Arbeit Modul BARC6040 |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul dient der Vorbereitung der Bachelor-Arbeit (BARC 6040) und wird ergänzt durch das Modul „Vertiefung zum Projekt“ (BARC 6020). Es kann in fachverwandten Bachelor-Studiengängen wie z.B. Bauingenieurwesen oder Innenarchitektur verwendet werden. |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------------------------------------|-------------------|---------------------------------|---------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Projektstudio III | Alle Prof. der Fachrichtung ARC | Seminar | 15 | 6 | 4 | 90 | 120 |
| 2 | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | |
| Summe | | | | | | 4 | 90 | 120 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 210 | |

| | |
|-----------------------------------|---|
| <p>Qualifikationsziele</p> | <p>Qualifikationsziel ist es, qualitätsvolle Gebäude in ihrem spezifischen städtebaulichen und freiraumplanerischen Kontext unter Anwendung wissenschaftlicher, gestalterisch-künstlerischer und fachpraktischer Methoden entwerfen und planen zu können. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, anhand der eigenständigen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Themenschwerpunkt und durch die Vermittlung ergänzender Lehrinhalte bisher erworbene Kenntnisse und Erfahrungen in der Projektbearbeitung direkt anzuwenden. Sie erwerben folgende Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung fachspezifischen Wissens - Definieren relevanter Fragestellungen zum Projektschwerpunkt - Analyse von Ort und Programm und deren Potentialen - Variantenbildung und Ableitung von Handlungsstrategien für den Projektentwurf - Lösung komplexer, funktionaler und räumlicher Problemstellungen durch mehrdimensionales Denken, analoge und digitale Skizzen und Arbeitsmodelle - Entwicklung und Kommunikation von Entwurfsansätzen - Verständnis von Zusammenhängen zwischen Gestaltqualität, Konstruktion, Materialeinsatz und Wirtschaftlichkeit - Erkennen fachübergreifender Zusammenhänge <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sammlung, Analyse, Einordnung, Bewertung und Interpretation von Informationen, Recherche- und Informationsmanagement - Strukturierung und Bearbeitung von Entwurfs- und Planungsabläufen - Einsatz digitaler Entwurfs- und Darstellungswerkzeuge - Einsatz digitaler Planungswerkzeuge im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung des Planungsprozesses. <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - professionelle Anwendung des Fachvokabulars in Vortrags- und Schriftform - teamorientierte Arbeitsweise in der Projektgruppe - Kenntnisse zu Selbstorganisation, Zeitmanagement und Arbeitsplanung - Sozial- und Handlungskompetenz - Anwendung medialer Präsentationstechniken |
| <p>Inhalte</p> | <p>Das Modul Projektstudio III beinhaltet ein Entwurfsprojekt, welches sich durch eine spezifische Schwerpunktsetzung in der Entwurfsaufgabe auszeichnet. Die Studierenden wählen aus einem Angebot mehrerer Entwurfsprojekte mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten aus.</p> <p>In der Regel handelt es sich um folgende Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bautypologischer Entwurf - Bauen im Bestand - Konstruktiver Entwurf <p>Die Projektaufgabe soll sich in den Anforderungen an einem mehrgeschossigen Gebäude mit einfachen Funktionszusammenhängen orientieren. Denkbar sind verschiedene Nutzungstypologien wie: Wohnungsbauten, Bildungsbauten, Sakralbauten, Gesundheitsbauten, Kulturbauten, Sportbauten, Vergnügungsbauten, Gastronomiebauten, Verwaltungsbauten, Bauten für Handel und Gewerbe, Verkehrsbauten, Industriebauten, etc. Entwickelt wird ein hochbaulicher Entwurf mittlerer Komplexität in einem städtebaulichen oder landschaftlichen Kontext unter besonderer Berücksichtigung von Aspekten von Funktion, Konstruktion, Gestaltung und</p> |

| | |
|------------------|--|
| | <p>Nachhaltigkeit. Dabei erfolgt die Auseinandersetzung mit einer praxisorientierten Bauaufgabe sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in fachübergreifenden Zusammenhängen.</p> <p>Durch die Vermittlung unterschiedlicher Entwurfsmethoden wird die Fähigkeit der eigenständigen Entwicklung von Entwurfsstrategien gefördert. Die während der vorherigen Semester in den verschiedenen Fachgebieten erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Projekt zusammengeführt und im Sinne eines ganzheitlichen Denkansatzes in den Gestaltungsprozess integriert. Das Projektstudio III bildet die Grundlage für die Bachelor-Arbeit (Modul BARC6040), welche die Ausarbeitung der gefundenen Entwurfslösung in Hinblick auf das Zusammenwirken konzeptioneller, konstruktiver und gestalterischer Aspekte beinhaltet.</p> <p>Die Bearbeitung erfolgt als betreutes Projekt im Studio und wird in Einzelarbeit durchgeführt. Das Modul wird inhaltlich ergänzt durch das Modul „Vertiefung zum Projekt“ (BARC 6020).</p> |
| Literatur | <p>Literaturhinweise aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen einschlägige Fachzeitschriften und Fachbücher eigene Literaturrecherchen sind Bestandteil der Studienleistungen</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------------|------------------------------|-----------|
| BARC6020 | Vertiefung zum Projekt | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|--|
| Modulverantwortlich | Prof. Stephanie Kaindl |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im SoSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 6. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 6 |
| Leistungsnachweis | <p>Studienleistung</p> <p>Hausarbeit Die Modulprüfung umfasst die Erstellung einer theoretischen Arbeit, die Teilaspekte der angestrebten Bachelor-Arbeit in einem der angebotenen Schwerpunktbereiche vertieft. Im abschließenden Exposé wird eine These formuliert, die es in der Bachelor-Arbeit zu untersuchen gilt. Die Arbeit ist als Broschüre in Schriftform mit einem Umfang von mindestens 20.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zu erstellen.</p> |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------------------------------------|-------------------|--|---------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 | Gebäudelehre | Prof. Stapenhorst, u.a. | Seminar | 20 | 5 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Bauen im Bestand | Prof. Stephanie Kaindl, u.a. | Seminar | 20 | 5 | 2 | 30 | 30 |
| 3 | Baukonstruktion | Prof. Philipp Krebs, Prof. Johannes Pelkoffer, Prof. Oliver Sachse, u.a. | Seminar | 20 | 5 | 2 | 30 | 30 |
| 4 | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | |
| Summe | | | | | | 6 | 90 | 90 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 180 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden sind in der Lage, Wissen aus verschiedenen Lehrgebieten anzuwenden und zusammenzuführen - Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Gestaltqualität, Konstruktion, Materialeinsatz und Wirtschaftlichkeit und erkennen fachübergreifende Zusammenhänge. |
|----------------------------|---|

| | |
|-----------------------|---|
| | <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klären des eigenen Interessensschwerpunktes - Sie können eine spezifische und relevante Fragestellung herleiten und eigenständig zu ausgewählten Detailfragen recherchieren und sind in der Lage den Transfer zwischen Wissensvermittlung und Projektarbeit anhand der Auswertung einer gegebenen Aufgabe (Projektstudio III) aufzuzeigen <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können eine plausible und überzeugende These formulieren und kausale Zusammenhänge zur Herleitung der These herleiten - Sie sind in der Lage, das Fachvokabular in Schriftform professionell anzuwenden, zeigen teamorientierte Arbeitsweise in der Projektgruppe und medialer Präsentationstechniken bei der Präsentation des Exposés |
| <p>Inhalte</p> | <p>Die Lehrveranstaltung beinhaltet Vorlesungen und Übungen in den drei Vertiefungsrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebäudelehre - Bauen im Bestand - Baukonstruktion <p>In den Vorlesungen der drei Vertiefungsrichtungen wird Wissen vermittelt, das von den Studierenden in einer als Hausarbeit angelegten Übung angewandt wird. Darin werden ausgewählte Teilaspekte der Aufgabenstellung des Projektstudios III (Modul 6010) behandelt, analysiert, kontextualisiert und zu einer These ausformuliert, die in das zu erstellende Exposé der Bachelor-Arbeit (Modul 6040) eingebettet wird.</p> <p>Gebäudelehre: Die Vorlesung führt in Typologien von Nicht-Wohngebäuden ein. Die Vermittlung von spezifischem Grundlagenwissen stellt Zusammenhänge zwischen Funktion, Organisation, Struktur und Gestalt auf, thematisiert werden u.a. Kultur- und Bildungsbauten, öffentliche und private Verwaltungsbauten, Orte des Arbeitens und des Handels, Sport- und Freizeitbauten sowie Infrastruktureinrichtungen. Bezüge zur Architekturgeschichte und zur Geschichte der Baukonstruktion werden dabei ebenso thematisiert wie die mögliche Weiterentwicklung dieser Typologien in der Zukunft. Vermittelt wird zudem eine Methodik zur Erstellung einer typologischen Sammlung, in der Gebäudebeispiele gemäß festgelegter Kriterien vergleichend betrachtet werden können.</p> <p>Bauen im Bestand: Die Vorlesung führt in die architektonischen Aufgaben und Handlungsfelder im Bereich Entwerfen und Bauen im Bestand ein. Thematisiert wird die Bandbreite des gebauten Bestandes verschiedener Epochen zwischen Alltagsarchitektur und historischem Denkmal sowie die komplexen Fragestellungen zu Bestandserhaltung und Adaptation an aktuelle und zukünftige Anforderungen. Unterschiedliche Strategien zu Entwurfsmethodik und Ausführungspraxis werden anhand von ausgewählten architektonischen Beispielen aufgezeigt und deren unterschiedliche Zielsetzungen im Hinblick auf die Belange von Baukultur und Gesellschaft dargestellt.</p> <p>Baukonstruktion: Erworben wird konstruktives Grundwissen zum Erlernen praxisnaher Denk- und Arbeitsweisen zur verantwortlichen und wirtschaftlichen Umsetzung von Gebäudeentwürfen in baureife, realisierungsfähige Ausführungsunterlagen. Vermittelt werden Kenntnisse um das Zusammenwirken von Konstruktion, Form und Gestalt bei der Entwicklung einer auf den Ort, den Typus und die Aufgabenstellung abgeleiteten Gebäudehülle.</p> |

| | |
|------------------|---|
| | Aufgezeigt werden exemplarisch die Umsetzungen von Entwurfsplanungen in konstruktiv und gestalterisch folgerichtige und materialgerechte Werk- und Detailplanungen. Dargestellt wird die anwendungsbezogene Umsetzung von Fügungsprinzipien von Bauelementen und Baustoffen und deren formalen Auswirkungen auf die Gebäudegestalt. |
| Literatur | <ul style="list-style-type: none">- Literaturhinweise aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen- einschlägige Fachzeitschriften und Fachbücher- eigene Literaturrecherchen sind Bestandteil der Studienleistungen |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|------------------|------------------------------|-----------|
| BARC6030 | Wahlmodul III | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Petra Wollenberg |
| Modulart | freies Wahlmodul |
| Angebotshäufigkeit | jedes Semester |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | keine Empfehlung - individuell wählbar |
| Credits (ECTS-Punkte) | 2 |
| Leistungsnachweis | Teilnahmenachweis |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | - |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| | Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kurs- größe | An- zahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|-------------------------------------|--|--------------|-----------------------------|----------------|----------------------|-----|-----------------|--------------------|
| | | | | | | | Prä- senz | Selbst- studium |
| 1 | Wahlpflichtmodul | Je nach Wahl | Seminar | 15 | 1 | 2 | 30 | 30 |
| 2 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 3 | | | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 | Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 | Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | | 2 | 30 | 30 |
| Gesamtworkload für das Modul | | | | | | | 60 | |

| | |
|----------------------------|---|
| Qualifikationsziele | Ziel des Wahlmoduls ist das Verständnis der Architekten*innen für das Berufsumfeld, die Aufgaben und Verantwortung für die Bauherr*innen, die Gesellschaft und die Umwelt. Darüber hinaus sind die Lehrveranstaltungen geeignet, die Querverbindungen zwischen Architektur und anderen angrenzenden Disziplinen und Fachinhalten zu verdeutlichen. |
| Inhalte | Wahlmodule können aus dem Angebot des Studiengangs und aus dem gesamten Lehrangebot aller Hochschulen gewählt werden. |

| | |
|------------------|--|
| | <p>Das Angebot und die Inhalte der Module umfassen fachorientierte Themenstellungen und allgemeinbildende Inhalte im Sinne eines Studiums Generale. Es dient zur Vertiefung und zur Erweiterung des Lehrangebotes in fachspezifischen und anderen Themenbereichen und stellt ein ergänzendes Angebot zur Wissensvermittlung dar. Die verschiedenen Angebote werden teilweise von externen Fachleuten angeboten. Die Themen ordnen sich in das Profil des Studienganges ein und haben übergeordneten, allgemeinbildenden Charakter. Ein Wahlmodul ist in der Regel auf ein Semester angelegt.</p> |
| Literatur | <p>Literaturempfehlungen werden themenbezogen ausgegeben.</p> |

| Modulcode | Modulbezeichnung | | Zuordnung |
|-----------|-------------------------------|------------------------------|-----------|
| BARC6040 | Bachelorarbeit mit Kolloquium | | Bachelor |
| | Studiengang | BA Architektur | |
| | Fakultät | Architektur und Stadtplanung | |

| | |
|---|---|
| Modulverantwortlich | Prof. Petra Wollenberg |
| Modulart | Pflichtmodul |
| Angebotshäufigkeit | 1x jährlich im WiSe |
| Regelbelegung / Empfohlenes Semester | 6. Fachsemester |
| Credits (ECTS-Punkte) | 9 |
| Leistungsnachweis | Sonstiges Studienleistung: Bachelorthesis Modulprüfung: Kolloquium . |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Voraussetzungen für dieses Modul | siehe §4 (8) der studiengangsspezifischen Bestimmungen des BA-Studiengangs Architektur. Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen alle bis zum Ende des 5. Fachsemesters geforderten Studienleistungen erbracht sein. Ausgenommen davon sind eine Kompaktwoche und eine Exkursion. |
| Modul ist Voraussetzung für | - |
| Moduldauer | 1 Semester |
| Notwendige Anmeldung | Für Studierende im o.g. Studiengang Anmeldung im Anmeldeverfahren (siehe unten) nötig, Studierende anderer Studiengänge nicht zugelassen |
| Verwendbarkeit des Moduls | - |

| Lehrveranstaltung | Dozent*in | Art | Kursgröße | Anzahl Kurse | SWS | Workload (in h) | |
|--|--|------------------------------------|-----------|--------------|-----|-----------------|---------------|
| | | | | | | Präsenz | Selbststudium |
| 1 Bachelorarbeit | Alle Prof. der Fachrichtung ARC | Sonstiges, und zwar Bachelorarbeit | | | | | 240 |
| 2 Kolloquium | Dozent*in Alle Prof. der Fachrichtung ARC | Sonstiges, und zwar Kolloquium | 15 | 6 | 2 | 30 | |
| 3 Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 4 8 Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| 5 Klicken Sie hier, um Text einzugeben: Titel der Lehrveranstaltung. | Dozent*in | Wählen Sie ein Element aus. | | | | | |
| Summe | | | | | 2 | 30 | 240 |

| | |
|----------------------------|--|
| Qualifikationsziele | <p>Die Bachelorarbeit prüft die Fähigkeit architektonische Aufgabenstellungen mittlerer Komplexität zu bearbeiten und Gebäude oder auch Gebäudeensembles in Hinblick auf die städtebaulichen, konstruktiven, funktionalen und gestalterischen Fragestellungen entwerfen zu können.</p> <p>Die Bachelorarbeit wird in der Regel als Einzelarbeit durchgeführt. Der Prüfling erbringt den Nachweis, dass er/sie in der Lage ist, während einer begrenzten Zeit eine Entwurfsaufgabe umfassend und selbständig zu bearbeiten. Durch die erfolgreiche Teilnahme wird eine Berufsfähigkeit im Sinne eines ersten qualifizierten Berufsabschlusses hergestellt.</p> |
| Inhalte | <p>In der Regel umfasst die Bachelorarbeit eine architektonische Aufgabe mittlerer Komplexität, die städtebauliche, funktionale, konstruktive und gestalterische Lösungsansätze aufzeigen soll. Ökonomische, technische, rechtliche und soziale Aspekte sind je nach thematischer Ausrichtung, in unterschiedlicher Intensität mit zu berücksichtigen. Ein auf die Zukunft orientiertes und für die Umwelt schonendes Bauen sind zentrale Leitlinien für die Abschlussarbeit im Bachelorstudiengang.</p> <p>Die Abschlussarbeit kann aus verschiedenen Studienschwerpunkten gewählt werden. Dadurch erhalten die Studierenden die Möglichkeit, bevorzugte Lehrinhalte zu wählen und damit ihrem Studium am Ende eine individuelle Ausrichtung zu geben.</p> <p>Schwerpunkt der Bachelorarbeit ist die Durcharbeitung eines Gebäudeentwurfes gemäß des gewählten Studienschwerpunktes. Die Bearbeitung erfolgt unter folgenden Aspekten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit dem städtebaulichen Kontext - Umgang mit bestehender Bausubstanz - Umgang mit städtebaulichen und hochbaulichen Typologien - Baukonstruktion - Baustofftechnik - Technischer Ausbau - Tragwerksplanung - Organisation Raumprogramm und Erschliessung - Architektonische Qualitäten - Ausarbeitung und Darstellung in verschiedenen Maßstäben <p>Hier sollen die Fähigkeiten, die vor allem in den Projektstudios I, II und III erprobt und erarbeitet wurden, praxisorientiert Anwendung finden.</p> |
| Literatur | <p>Literaturangaben je nach Themenstellung. Eine eigene Literaturrecherche zum jeweiligen Projektthema ist Bestandteil der Projektbearbeitung.</p> |

BACHELOR ARCHITEKTUR | Studienverlaufsplan - Stand 23.09.2020

8 Wochen Baustellenpraktikum nachweisen bis zum Beginn von BA4

| BA 1 | 30 CP | BA 2 | 30 CP | BA 3 | 30 CP | BA 4 | 30 CP | BA 5 | 30 CP | BA 6 | 30 CP |
|--|-------|---|---|--|-------|---|-------|----------------------------------|-------|---|-------|
| 1. Studienabschnitt Orientierungsphase | | | 2. Studienabschnitt Vertiefungsphase | | | | | | | | |
| ENTWERFEN I | PM | ENTWERFEN II | PM | PROJEKTSTUDIO I | PM | PROJEKTSTUDIO II | PM | STUDIENBEGLEITENDE PRAXIS | PM | PROJEKTSTUDIO III | PM |
| BARC1010 | 8 CP | BARC2010 | 8 CP | BARC3010 | 7 CP | BARC4010 | 7 CP | BARC5010 | 22 CP | BARC6010 | 7 CP |
| Grundlagen des Entwerfens I Entwerfen I | | Grundlagen des Entwerfens II Entwerfen II | | Entwurf im städtebaulichen Kontext | | Entwurf mit konstruktivem Schwerpunkt | | Dokumentation Stegreifentwurf | | Bautypologischer Entwurf Bauen im Bestand Konstruktiver Entwurf | |
| Kompaktwoche I | PM | Kompaktwoche II | PM | Kompaktwoche III | PM | Kompaktwoche IV | PM | | | VERTIEFUNG ZUM PROJEKT | PM |
| BARC1050 | 2 CP | BARC2040 | 2 CP | BARC3060 | 2 CP | BARC4040 | 2 CP | | | BARC6020 | 6 CP |
| DARSTELLEN + GESTALTEN I | PM | DARSTELLEN + GESTALTEN II | PM | ENTWERFEN + GESTALTEN I | PM | ENTWERFEN + GESTALTEN II | PM | | | Gebäudelehre III Bauen im Bestand Baukonstruktion V | |
| BARC1020 | 8 CP | BARC2020 | 8 CP | BARC3020 | 6 CP | BARC4020 | 6 CP | | | | |
| Gestaltungslehre I Darstellungslehre I Grundlagen der Gestaltung I ArchitekTOUREN | | Gestaltungslehre II Darstellungslehre II Grundlagen des Gestaltens II Grundlagen CAD | | Entwurfslehre/Gebäudelehre I Digitales Gestalten I | | Entwurfslehre/Gebäudelehre II Digitales Gestalten II | | | | | |
| KONSTRUIEREN I | PM | KONSTRUIEREN II | PM | KONSTRUIEREN III | PM | KONSTRUIEREN IV | PM | | | BACHELOR-THESIS | PM |
| BARC1030 | 7 CP | BARC2030 | 7 CP | BARC3030 | 7 CP | BARC4030 | 7 CP | | | BARC6030 | 9 CP |
| Baukonstruktion I Grundlagen der Baukonstruktion Baustofflehre | | Baukonstruktion II Tragkonstruktionen I Nachhaltiges Planen und Bauen | | Baukonstruktion III Tragkonstruktionen II Grundlagen der Bauphysik | | Baukonstruktion IV Tragkonstruktionen III Grundlagen der Gebäudetechnik | | | | | |
| | | | | PLANUNGS/BAUMANAGEMENT | PM | PLANUNGS/BAUMANAGEMENT | PM | | | | |
| | | | | BARC3040 | 5 CP | BARC5020 | 6 CP | | | | |
| | | | | Grundlagen der Gebäudeplanung | | Plaungs- und Baumanagement I Plaungs- und Baumanagement II + III | | | | | |
| THEORIE + GESCHICHTE | PM | | | STÄDTEBAU | PM | GEBÄUDEANALYSE ZUM PROJEKT | PM | | | | |
| BARC1040 | 6 CP | | | BARC3040 | 7 CP | BARC5030 | 6 CP | | | | |
| Geschichte und Theorie der Architektur I + II | | | | Städtebau I + II | | Gebäudeanalyse I + II | | | | | |
| WAHLPFLICHTMODUL | WPM | EXKURSION | PM | WAHLMODUL | WM | EXKURSION | PM | WAHLMODUL | WM | WAHLMODUL | WM |
| BARC1060 | 2 CP | BARC2050 | 2 CP | BARC3070 | 2 CP | BARC4050 | 2 CP | BARC5040 | 2 CP | BARC6040 | 2 CP |

Systematik Modulnummern: B (Bachelor) ARC (Architektur) 10/20/30/40/50/60 (Semester) 10 (Fortlaufende Nummerierung im Semester)
 CP: Credit Points | PM: Pflichtmodul | WPM: Wahlpflichtmodul | WM: Wahlmodul